

# GEMEINDENACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDEN BAMMENTAL, WIESENBACH UND GAIBERG



WIESENBACH



BAMMENTAL



GAIBERG

52. Jahrgang

18. Oktober 2013

Nr. 42

## Große Eröffnungsfeier nach Abschluss der Hauptstraßen-Sanierung Samstag, den 19. Oktober 2013



Endlich ist es soweit ... nach der Sanierung wird die neugestaltete Hauptstraße und die Reilsheimer Straße mit den beiden Kreisverkehren wieder ihrer Bestimmung übergeben. Bammental feiert das am Samstag, dem 19. Oktober 2013.

15.00 Uhr **Offizielle Eröffnung und Durchschneiden des roten Bandes**

10 bis 17 Uhr Markt auf der Hauptstraße – Motto „kulinarisch-regional-international“...

Unter anderem ist eine lange Tafel gedeckt, an der jeder Platz nehmen und seine mitgebrachten Speisen und Getränke mit alten und neuen Bekannten teilen kann. Zusätzlich gibt es verschiedene Angebote an Speisen und Getränken aus unseren Geschäften vor Ort.

Die Bammentaler Geschäftswelt lädt Sie mit vielen Ideen und Angeboten zum Bummeln durch die Hauptstraße ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihr Holger Karl, Bürgermeister*

Obst- und Gartenbauverein  
und Gemeinde Bammental

# Dorfabend 2013

unter dem Motto

„Wir feiern im Garten“

Ratespiel:  
Erkennst Du Deine Heimat?



Lustiges Promi-Spiel



Musikverein Feuerwehrkapelle  
Bammental

Sonntag, 20. Oktober 2013

18<sup>00</sup> Uhr

Heiterer Sketch  
mit Michael Mende

in der Elsenzhalle Bammental

Mit traditioneller Preisverleihung

## GEMEINSAME NICHAMTLICHE MITTEILUNGEN

### Naturparkmarkt des Naturpark Neckartal-Odenwald in Leimen



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

#### Regional ist 1. Wahl

##### Pressemitteilung

Auf dem Naturparkmarkt am Sonntag, 13. Oktober 2013 in Leimen finden Sie nur Produkte der Marke „Made in Naturpark Neckartal-Odenwald“! Von 11 Uhr bis 18 Uhr kann die ganze Vielfalt und Qualität der heimischen Produkte und damit die Einzigartigkeit des Naturparkgebietes hautnah entdeckt werden.

Der Naturparkmarkt findet auch in diesem Jahr auf dem Georgi-Marktplatz im Herzen Leimens statt. Nach der Markteröffnung um 11 Uhr am Stand des Naturparks Neckartal-Odenwald durch Oberbürgermeister Wolfgang Ernst kann nach Lust und Laune geschaut, geschlemmt und eingekauft werden. Das Angebot ist vielseitig: frische, gesunde Lebensmittel gibt es ebenso wie handwerklich hergestellte Waren. Es erwarten

Sie Leckereien wie beispielsweise Ziegenkäse, Grünkern, frischer Apfelsaft und leckere Pilzgerichte. An handwerklichen Besonderheiten finden Sie gedrechselte Unikate ebenso wie Naturseifen und Schmuck. Beim Aktiv-Angebot kommen nicht nur die kleinen Besucher auf Ihre Kosten! Weitere Informationen erhalten Sie bei Stadtmarketing Leimen oder beim Naturpark Neckartal-Odenwald.

Ab 13 Uhr lädt der Leimener Einzelhandel zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Der Naturpark Neckartal-Odenwald engagiert sich seit Jahren für regionale Produkte und deren Vermarktung sowie die Stärkung der Landwirte und Produzenten im Naturparkgebiet. Mit dem Naturparkmarkt ist eine Plattform entstanden, wo sich die heimischen Erzeuger mit ihren regionalen Produkten präsentieren und in Kontakt mit den Verbrauchern treten können. Das Motto „Regional einkaufen. Natur schützen“ unterstreicht die Bedeutung der landwirtschaftlichen Erzeuger, die durch Ihre Produktion und Wirtschaftsweise die vielfältige Landschaft des Naturparks erhalten und schützen.

Weitere Infos erhalten Sie unter  
[www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de)

---

## Betreuertag 2013

---

### Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer des Rhein-Neckar-Kreises treffen sich am 25. Oktober im Landratsamt

Am Freitag, 25. Oktober, sind alle im Rhein-Neckar-Kreis tätigen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zu einer Informationsveranstaltung in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 – 40, eingeladen. Von 14:00 bis 16:00 Uhr findet dort der jährliche Betreuertag statt. Als Referentin konnte Dr. Damaris Köhler gewonnen werden, die zum Thema Palliativversorgung sprechen wird. Zudem stehen zwei Rechtspflegerinnen vom Amtsgericht Heidelberg sowie die Betreuungsvereine ARV und SKM für Fragen zur Verfügung.

Um besser planen zu können, wird eine vorherige Anmeldung bis zum 22. Oktober erbeten bei Iris Schmitt, Tel. 06221 522-1440, E-Mail Iris.Schmitt@rhein-neckar-kreis.de.

---

### Deutsches Rotes Kreuz veranstaltet Lehrgang zu Kinder- und Säuglingsnotfällen

---



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

Sich in Erste Hilfe ausbilden zu lassen, heißt sich fit zu machen für viele alltägliche Situationen, in denen helfende Maßnahmen erforderlich sind. Die Abteilung Ausbildung des DRK Kreisverbandes

Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. bietet in ihrem Ausbildungsprogramm regelmäßige Lehrgänge zu Kinder- und Säuglingsnotfällen an. Kinder- und Säuglingsnotfälle wie Verbrennungen, Stürze, Vergiftungen – um nur einige Beispiele zu nennen – stellen eine besondere Herausforderung dar. In einem speziellen Lehrgangsangebot des DRK Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg werden die typischen Kindernotfälle besprochen. Wichtige Hilfsmaßnahmen können zudem ausreichend geübt werden. Der Lehrgang eignet sich für Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern zu tun haben und ist eine unschätzbare Möglichkeit, unsere jüngsten Mitmenschen zu schützen und zu bewahren.

Der Lehrgang findet am Sonntag, den 10.11.2013 im DRK Heidelberg, Langer Anger 2, statt und dauert von 09.00 bis 13.00 Uhr. Die Lehrgangsgebühr beträgt 25,- €. Anmeldungen sind telefonisch unter 06221/901040 oder über die DRK Homepage [www.drk-heidelberg.de](http://www.drk-heidelberg.de) möglich.

---

### Erster Deutscher Obstwiesenkongress und Sechster süddeutscher Streuobstkongress in Buchen (Neckar-Odenwald-Kreis)

---



VGiD Verband der  
Gartenbauvereine  
in Deutschland e.V.



### Obstwiesen sind Fitnessstudios im Grünen

#### Imagewandel für Obstwiesen gefordert

Umweltakademie Baden-Württemberg, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) und der Verband der Gartenbauvereine in Deutschland e.V. (VGiD) werben für neues Selbstbewusstsein

„Im Zuge einer neuen Landlust entdecken wieder mehr junge Menschen die heimischen Obstwiesen als einen reizvollen Ausgleich zum oft stressbetonten Berufsalltag. Wenn es jetzt gelingt, diesen Trend zu einem Imagewandel der Obstwiesen vom arbeitsintensiven Erbe hin zum eigenen Bioladen, Wellnessoase und Fitnessstudio im Grünen werden zu lassen,

besteht eine echte Chance zur Erhaltung eines einmaligen Kulturgutes in Deutschland“ so einmütig Claus Peter Hutter, Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg und Rolf Heinzelmann, Verbandsdirektor des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL).

Zusammen mit dem Verband der Gartenbauvereine in Deutschland (VGiD), der Dachorganisation der Obst- und Gartenbauvereine in Deutschland, veranstaltete die Umweltakademie Baden-Württemberg und der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) am Samstag (12.10.2013) in der Stadthalle in Buchen (Neckar-Odenwald-Kreis) den Ersten Deutschen Obstwiesenkongress und zugleich den sechsten süddeutschen Streuobstkongress. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 200 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands teil.

Die Natur- und Kulturlandschaft Baden-Württembergs verdankt ihre große biologische Vielfalt nicht nur ganz unterschiedlichen Landschaftsformen und den hauptberuflichen Bewirtschaftern. Es sind vor allem die zahlreiche Grundstückseigentümer und Pächter, die ihre ökologisch bedeutsamen Obstwiesen in der Freizeit mit viel Mühe, Fleiß und großem körperlichem Einsatz pflegen und erhalten. Durch ihr Hobby leisten diese „Stücklesbesitzer“ einen unschätzbaren Beitrag für die Landschaftspflege der Biodiversität, das Standortmarketing und die grüne Infrastruktur Baden-Württembergs. Noch sind die Bewirtschafter von Obstwiesen 70 Jahre und älter und es drohte in den vergangenen Jahren ein ökologisch sehr wertvolles Kulturgut verloren zu gehen.

Doch dank der emsigen Arbeit von Obst- und Gartenbauvereinen, Obstinitiativen und Obstbaumliebhabern gelang es, fast verlorenes Wissen neu zu entdecken und damit zu bewahren.

Dadurch besteht nach Ansicht von Akademieleiter Claus Peter Hutter und seiner Mitveranstalter eine gute Ausgangsbasis, das wachsende Interesse an der neuen Landlust mit dem wertvollen Wissen der älteren Generation zu verknüpfen und immer mehr Menschen für die Arbeit in der Obstwiese zu begeistern.

„Die Pflege von Obstgärten muss einem am Herzen liegen, so wie man Schlösser und Burgen erhält, Familienschmuck nicht einfach verkauft und das Gedankengut von Schiller, Hegel und anderer großer Poeten bewahrt“, forderte Claus-Peter Hutter, Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, die den Kongress gemeinsam mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) sowie dem Verband der Gartenbauvereine in Deutschland e.V. (VGiD) initiierte.

„Nur wenn es gelingt, die nachfolgenden Generationen für die Pflege von Obstgärten und anderer Arbeiten im Garten zu begeistern, kann unsere vielseitige Kulturlandschaft erhalten werden und eine Rückbesinnung auf Ernährungsgewohnheiten im Einklang mit der heimischen Natur erwirkt werden“, betont auch Rolf Heinzelmann, Verbandsdirektor des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) und Mitveranstalter des Kongresses.

Ein Imagewandel in Sachen Streuobst ist also dringend erforderlich und wurde durch den Ersten Deutschen Obstwiesenkongress in Buchen eingeleitet. Erstmals kamen Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und berichteten von Erfolgsmodellen, die wesentlich zum Imagewandel für die Obstwiesen beitragen können. „Die Apfelsaft-Aufpreisinitiativen der vergangenen Jahre sind ein wichtiger und richtiger Schritt. Doch die Lösungsansätze zur Förderung unserer Obstwiesen müssen vielfältiger sein und die Wissenserosion muss gestoppt werden durch fachliche Weiterbildung und Motivation zur Pflege“ erklärte Rolf Heinzelmann, der Verbandsdirektor des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL).

Und das waren die Botschaften des Kongresses: Obstgärten sind Fitnessclub im Freien, der eigene Bioladen, Klimaschutzzentrum und Naturspielplatz für die Hobbygärtner von morgen! „All das und vieles mehr



macht die Obstwiesen zu lebendigem Kulturerbe und Natur-paradies, für die es eine Zukunft geben soll“, so die Veranstalter.

Der Kongress bot den Teilnehmern die Möglichkeit, eben diesen Facettenreichtum alter Streuobstwiesen neu zu entdecken und so den Image-wandel in Sachen Streu-obst auch auf das eigene „Stückle“ zu tragen.

Seniorenwanderclub

## Gut Fuß Seniorenwanderclub „Gut Fuß“

### ... Bitte Termin vormerken ...

Hallo „Gut Fußler“

Auf vielfachen Wunsch wandern wir am Montag 04. November nach Meckesheim. Im „Goldenen Ochsen“ erwartet uns das allseits beliebte Schlacht Büfett. Nähere Informationen folgen. Bis demnächst.

Euer Peter Waldi



## Damenwanderclub „Flotte Sohle“

### ... Wir besuchen den Christkindelsmärik in Straßburg ...

Hallo „Flotte Sohle“

Für Mittwoch 11. Dezember haben wir etwas ganz Besonderes geplant, wir fahren nämlich mit dem Bus nach Straßburg zum seit 1570 stattfindenden Christkindelsmärik, der Fahrpreis beträgt 21,- Euro. Wer bei der letzten Wanderung in Bad Dürkheim dabei war, konnte sich bereits anmelden und das haben schon viele genutzt. Wer noch dabei sein möchte, möge sich bitte schnellstens, d.h. bis Sonntag 20. Oktober bei Brigitte Telefon (06226) 8069 oder Liane Telefon 8693 **verbindlich anmelden**. Den Betrag von 21,- Euro bitten wir zur der nächsten Wanderung am Mittwoch 13. November mitzubringen.

## Notrufe

Notruf, Unfall	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kinderschutz-Notruf im Rhein-Neckar-Kreis	112
Krankentransport	19222
Polizeiposten Meckesheim	06226/1336
Polizeirevier Neckargemünd	9254-0
<b>Kläranlage</b>	Telefon 972125
<b>Wassermeister</b>	Tel. 06223/92556-0, Fax 92556-22
<b>MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline</b>	Tel. 0621/2903573
<b>Süwag Energie AG</b>	Tel. 06223/963-0
Bei Unterbrechung der Stromversorgung	Tel. 06223/963666
<b>Kabel BW – Kabel Baden-Württemberg GmbH &amp; Co. KG</b>	
www.kabelbw.de.Kundenservice:	01805-888150
	Fax: 01805-888151

## Telefonseelsorge Rhein-Neckar

### Notrufnummer der Telefonseelsorge

Tag und Nacht (bundesweit – gebührenfrei)	0800-1110111
<b>Integrationsfachdienst</b>	
<b>Hebelstr. 22 Eingang C</b>	Tel.: 06221/8901510
<b>69115 Heidelberg</b>	Fax: 06221/8901511
<b>Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)</b>	
Telefon:	06221/882673
Telefax:	06221/883874
Sekretariatssprechzeiten:	
Mo, Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	13.00 – 15.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung	

## Beratungsstelle für Hörbehinderte (BfH)

Mo - Di und Do – Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Tel.-Nr.	06221/88-3561
St-Nr.	06221/88-2124
Fax-Nr.	06221/88-2112

## Sozialstation f. Ambulante Pflegedienste

Neckargemünd, Mühlgasse 8/1 (Seniorenwohnanlage)	
Telefon	9221-0
Fax	9221-44
<b>Pflegenotdienst:</b>	<b>0171/7916506</b>

## Kreissenorenrat des Rhein-Neckar-Kreises e.V.

Uferstr. 12, 69210 Heidelberg Tel. 06221/411452

**Ambulante Pflegedienste Mathilde-Vogt-Haus** Außenstelle Bammmental Tel. 966328 (Anna-Scherer-Haus)

**Ambulanter Pflegedienst K.U.R.** Kloss und Scholl, Tel. 06223/865630  
Tag u. Nacht erreichbar 0173/3234875

## Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.

Telefon 06226/429002, 06223/4876884

## Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialpsychiatrischer Dienst im GPZ (Gemeindepsychiatrisches Zentrum)  
- Hilfe und Beratung für psychisch Kranke -  
Wiesloch, Heidelberger Str. 51 Tel. 06222/8019  
Außensprechstunde Neckargemünd: Prinz Carl, Hauptstr. 56,  
Besprechungszimmer im OG. Mo. 15.30-17.00 Uhr und nach Vereinbarung. Tel. 06223/861227  
**Der Caritasverband** hält jeden Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr  
im kath. Kirchenzentrum der Pfarrgemeinde St. Nepomuk (Pfarrbüro)  
Hauptstr. 29, 69151 Neckargemünd, Tel. 3554, Sprechstunde ab.

**Die Nummer des AVR-Abfalltelefons lautet:** **07261/931-0**  
**Faxnummer:** **07261/931-7100**  
**E-Mail** **info@avr-rnk.de**  
**Homepage** **www.avr-rnk.de**

## Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Außenstelle Sinsheim, Muthstr. 4

**Zulassungsstelle** Tel. 07261/9466-5514  
Fax: 07261/9466-5520  
**Führerscheinstelle** Tel. 07261/9466-5504  
Fax: 07261/9466-5520

Öffnungszeiten der Zulassungsstellen/Führerscheinstelle  
Montag 7.30 - 14.00 Uhr, Dienstag 7.30 - 14.00 Uhr, Mittwoch  
13.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 7.30 - 14.00 Uhr, Freitag 7.30 -  
11.30 Uhr

## Krankentransport - Taxi

Bammmental 990788  
Wiesenbach 970323  
**Hebammendienst** Bammmental Tel. 5998  
Gaiberg Tel. 47202

## Pflegedienst

Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung der AWO 06223/2188  
Mobiler Sozialer Dienst der AWO 06223/74443  
Neckarsteinacher Str. 14 in 69151 Neckargemünd

**Malteser-Hilfsdienst e.V.** Tel. 06222/92250  
Wiesloch, Baiertaler Str. 26, Essen auf Rädern (Mahlzeitendienst):  
Tägliche Anlieferung von warmen Mahlzeiten (auch am Wochenende).

**Frauenhaus Heidelberg** Tel. 06221/833088

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag, 19.00 Uhr abends, bis Montag, 7.00 Uhr morgens, und Mittwoch von 14.00 bis Donnerstag früh 7.00 Uhr sowie an Feiertagen telefonisch zu erreichen über Telefon 06223/19292. Die Zentrale befindet sich in Neckargemünd, Bahnhofstr. 58. Der Einsatz der diensthabenden Ärzte wird durch Funk geregelt.

## Ärztlicher Nachtdienst in Bammental

Am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 19.00 Uhr bis 7.30 Uhr früh des nächsten Morgens. Telefonisch zu erfragen über die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 06223/19292

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über die Rufnummer **06223/19292** zu erfragen.

## Notdienst der Apotheken täglich ab 8.30 Uhr

**Freitag, 18.10.:** Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2, Waldwimmersbach Tel. 06226/4391  
**Samstag, 19.10.:** Hubertus-Apotheke, Scheffelstr. 1, Meckesheim Tel. 06226/92450  
**Sonntag, 20.10.:** Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18, Schönau Tel. 06223/3919  
**Montag, 21.10.:** Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12, Schönau Tel. 06228/412  
**Dienstag, 22.10.:** Adler-Apotheke, Hauptstr. 58, Neckargemünd Tel. 06223/2222  
**Mittwoch, 23.10.:** Apotheke in den Brunnenwiesen 4, Bammental Tel. 06223/49431  
**Donnerstag, 24.10.:** Markt-Apotheke, Marktplatz 10, Neckargemünd Tel. 06226/3919

Der Apotheken-Notdienstfinder **22 8 33\***

von jedem Handy ohne Vorwahl - \*max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder **0800 00 22 8 33**

kostenlos aus dem Festnetz

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Wochenspruch:** Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12, 21



## Evangelische Kirchengemeinde Bammental

Pfarramt: Pfarrgasse 4, Bürozeiten: Mo, Mi u. Fr: 9.00 bis 11.30 Uhr; Gespräche mit Pfr. Zimmermann nach Vereinbarung. Telefon. 5084; Fax 971718, E-Mail: pfarramt@evkiba.de, Internet: www.evkiba.de

**Freitag, 18. Oktober:** 19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet

**Samstag, 19. Oktober:** 9.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Sonntag, 20. Oktober:** 9.45 Uhr Konfetti-Kirche für Kids, 10.00 Uhr Gottesdienst, mitgestaltet vom Posaunenchor. Mit allen, die in diesem Jahr ein kleines oder größeres Ehejubiläum begehen, wollen wir feiern und danke sagen.

**Montag, 21. Oktober:** 20.00 Uhr Kirchenchor

**Dienstag, 22. Oktober:** 15.00 Uhr Gottesdienst im Anna-Scherer-Haus, 20.00 Uhr Bibel im Gespräch

**Mittwoch, 23. Oktober:** 18.15 Uhr Flötenkreis

**Donnerstag, 24. Oktober:** 10.00 Uhr Krabbelgruppe (Ansprechpartnerin: Angelika Häß 0172 9087763), 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Café im ev. Gemeindehaus, mit Verkauf von Eine-Welt-Waren, 19.45 Uhr Probe des Posaunenchores

**Freitag, 25. Oktober:** 19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet, 19.00 Uhr Jugendkreis

**Frauenfrühstück** Am Samstag, dem 26. Oktober findet von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein Frauenfrühstück statt. Referentin Petra Gaubitz wird nach dem gemeinsamen Frühstück einen Vortrag halten mit dem Thema: Wunder gibt es immer wieder... - Von der Bibel bis zum Alltag. Für das Frühstück erbitten wir einen Kostenbeitrag von 6.00€. Anmeldungen bitte bei Marianne Deibert (40403) oder im Ev. Pfarramt (Tel: 5084; mail: pfarramt@evkiba.de).

kleine kurpfälzische  
**KANTOREI**

## Kleine Kurpfälzische Kantorei in der evangelischen Kirche Bammental

Chormusik von Michael Prätorius

Zum ersten Mal konzertiert die Kleine Kurpfälzische Kantorei unter der Leitung von Klaus Hessenauer am **27. Oktober um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Bammental.**

Zur Aufführung kommen hauptsächlich Kirchenliedmotetten von Michael Prätorius, die im Stil der venezianischen Mehrchörigkeit musiziert werden. Das Konzert deutet inhaltlich die Form eines Gottesdienstes an. Die Lesungen hält Pfarrer Zimmermann aus Bammental.

Die Kleine Kurpfälzische Kantorei ist seit vielen Jahren auf mehrchörige Musik aus Barock und Renaissance spezialisiert und stellt ihre Fähigkeit, diese filigrane Musik einfühlsam und werkgerecht zu interpretieren, immer wieder in ihren Konzerten im Raum Heidelberg unter Beweis. Unterstützt wird sie bei diesem Programm durch ein erstklassiges Instrumentalensemble bestehend aus einem Gambenquartett, Violone, Chitarrone,

KONFETTI

Kirche Für Kids

**Sonntag, den 20. Oktober 2013**  
**um 9.45 Uhr**

im Evangelischen Gemeindehaus Bammental  
Pfarrgasse 2



**Ein Kleiner kommt ganz groß raus...**

**Nächster Termin:**  
24. November 2013

Blockflöte, Barockposaunen und Orgel mit namhaften Künstlern aus der Region. Auch bei dieser aufwändigen Musik ist der Eintritt frei. Wir bitten am Ausgang um Ihre Spende.



## Evangelische Kirchengemeinde Gaiberg

Pfarramt Ochsenbacher Str. 4, Gauangelloch – [www.gau-gai-go.de](http://www.gau-gai-go.de), Tel: 06226/2656 – Fax: 06226/991953 - e-mail: [pfarramt@gau-gai-go.de](mailto:pfarramt@gau-gai-go.de), Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr.

**Sonntag, 20. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)** 09.30 Uhr Gottesdienst in Gauangelloch (Prädikantin Bährle), 10.45 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Gaiberg (Prädikantin Bährle) – anschließend Kirchencafé

**Montag, 21. Oktober** 17.00 Uhr Posaunenchorprobe - Jungbläser, 18.45 Uhr Posaunenchorprobe, 20.15 Uhr Kirchenchorprobe

**Dienstag, 22. Oktober** 17.15 - 18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor

**Mittwoch, 23. Oktober** 16.15 Uhr Probe Instrumentalgruppe im Gemeindehaus Gauangelloch

**Sonntag, 27. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)** 09.30 Uhr Gottesdienst in Gaiberg (Pfr. i. R. Eßlinger), 10.45 Uhr Gottesdienst in Gauangelloch (Pfr. i. R. Eßlinger), 18.00 Uhr Konzert „Kleine Kurpfälzische Kantorei“ in der evangelischen Kirche in Bammental

### Die besondere Aktion während der Öffnungszeiten der beiden Kirchen: Das Neue Testament – handschriftlich

#### Wir schreiben gemeinsam an der Bibel

Machen Sie mit! Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und machen Sie mit bei einem ungewöhnlichen Großprojekt: Schreiben Sie mit an einer eigenen Ausgabe des Neuen Testaments! Wenden Sie sich auf diese Weise einem Text der Bibel einmal ganz besonders intensiv zu. Alle Abschriften werden schließlich zu einem Buch gebunden und in unseren Kirchen ausgelegt.

**Do. 16.00 – 19.00 Uhr, In Gauangelloch auch So. 14.00 – 16.00 Uhr**

### Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr statt von Montag, dem 14. Oktober bis Samstag, dem 19. Oktober.

Gesammelt werden:

- tragbare und weiterverwendbare Kleidung aller Art
- Tischwäsche, Bettwäsche und Federbetten
- keine Textilabfälle
- Schuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt werden und noch tragbar sein.

Abgabestellen:

- Pfarrhaus in Gauangelloch (rechte Garage) von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Unterraum der katholischen Kirche in Gaiberg, montags, mittwochs und freitags, jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Evangelischen Kirchengemeinden Gaiberg und Gauangelloch

**Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.gau-gai-go.de](http://www.gau-gai-go.de)**

### Polyhymnia – Ausgewählte Festmusiken von Michael Prätorius

Zum ersten Mal konzertiert die **Kleine Kurpfälzische Kantorei** unter der Leitung von Klaus Hessenauer am 27. Oktober um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bammental.

„Dass wir getrost und all in ein vor Lust und Liebe singen“

Dieser Satz aus einem bekannten Kirchenlied des 16. Jahrhunderts steht als „poetisches“ Motto über dem Programm.

Zur Aufführung kommen Choralkonzerte und -Motetten aus den Polyhymnia Panegyrica, Polyhymnia Puericinium und Musae Sioniae (Zionsmusen) von Michael Prätorius.

Unter anderen: „Hallelujah, Christ ist erstanden“ mit bis zu 21 Stimmen, „Christe der du bist Tag und Licht“ mit 16 Stimmen und „Komm Heiliger Geist, Herre Gott“, für 12 Stimmen.

Diese klangprächtigen Werke - heutzutage nur sehr selten aufgeführt - sind ein herausragendes Beispiel für die venezianische Mehrchörigkeit, die zu Prätorius Zeiten in Italien entwickelt wurde: Die vokal, instrumental oder gemischt besetzten Chöre werden häufig räumlich getrennt positioniert und musizieren wechselweise oder an besonderen Höhepunkten gemeinsam.

Prätorius übertrug diese neue musikalische „Manier“ auf die deutschen Kirchenlieder seiner Zeit, die größtenteils auch heute noch im Gebrauch sind, so zum Beispiel das mittelalterliche „Christ ist erstanden“ und „Allein zu dir Herr Jesu Christ“. Für diese Lieder eröffnen sich durch diese Art der Komposition völlig neue Dimensionen und ein beeindruckender Raumklang.

Als klangliche Abwechslung erklingen einfachere vierstimmige Choralsätze von Prätorius und als besonderer Kontrast dazu, Choralätze und ein Kantatenchor von Johann Sebastian Bach, sowie ein geistliches Madrigal aus dem „Israelsbrunnlein“ von Johann Hermann Schein.

In Anlehnung an die Inhalte der Lieder deutet das Konzert die Form eines Gottesdienstes an.

Kurze Lesungen hält Pfarrer Zimmermann aus Bammental.

Die Kleine Kurpfälzische Kantorei ist seit vielen Jahren auf mehrchörige Musik aus Barock und Renaissance spezialisiert und stellt ihre Fähigkeit, diese filigrane Musik einfühlsam zu interpretieren, immer wieder in ihren Konzerten im Raum Heidelberg unter Beweis. Unterstützt wird sie bei diesem Programm durch ein erstklassiges Instrumentalensemble bestehend aus einem Gambenquartett, Violone, Chitarrone, Blockflöte, Barockposaunen und Orgel.

Der Eintritt ist frei.

K.H.



## Evangelische Kirchengemeinde Wiesenbach

Pfarrer Ulrich Weindel – Schlossberg 2, Tel: 40733 – Fax: 970792 – e-Mail: [wiesenbach@kbz.ekiba.de](mailto:wiesenbach@kbz.ekiba.de), [www.evangelisch-in-wiesenbach.de](http://www.evangelisch-in-wiesenbach.de), Gespräche mit Pfarrer Weindel nach Vereinbarung. Bürozeiten Marina Dick: Mo, Mi, Do 9 bis 12 Uhr.

**Freitag, 18. Oktober:** 15-17 Uhr Verkauf von Waren aus fairem Handel im Welt-Laden, evang. Pfarrhaus, Schlossberg 2

**Samstag, 19. Oktober:** 9-15 Uhr 2. Seminartag der Konfirmanden im evang. Gemeindehaus Wiesenbach: „Und was glaubst du? – Das Glaubensbekenntnis“

**Sonntag, 20. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis):** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe der Kinder Lisa Heß aus Mückenloch und Lea Sauer aus Waldwimmersbach - Pfarrer Weindel - Opfer und Kollekte: Für die eigene Gemeinde. – Anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden zur Kirchenwahl am 1. Advent.

**Dienstag, 22. Oktober:** 10 Uhr Krabbelgruppe „Wichtel“ – 19 Uhr Jubilatechor – 20 Uhr Kirchenchor

**Mittwoch, 23. Oktober:** 10 Uhr Krabbelgruppe – Kein Konfirmandenunterricht! – 20 Uhr Konfirmanden-Elternabend im evang. Gemeindehaus

**Donnerstag, 24. Oktober:** 10 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ – 20 Uhr Hauskreis bei Bruni Schattel, Hauptstraße 68 a



## Gemeindeversammlung der evang. Kirchengemeinde Wiesenbach

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 20. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst (9.30 Uhr). Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Bericht aus dem Kirchengemeinderat
2. Vorstellung der Kandidierenden für die Ältestenwahl
3. Fragen und Anregungen aus der Gemeinde

Werner Ebinger, Vorsitzender der Gemeindeversammlung

### Kirchenwahl Wiesenbach

Für die Kirchenwahl am 1. Advent (1. Dezember) kandidieren folgende Personen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Carlin-Schmitt, Ingrid, Verwaltungsfachangestellte
- Kaiser, Erika, Hausfrau
- Krauß, Stefan, Zimmermeister
- Maisenbacher, Jobst, Softwareingenieur
- Priebus, Isolde, Rentnerin
- Schuckert, Hiltrud, Hausfrau

Noch bis Freitag, 18.10. kann die Wahlvorschlagsliste im evang. Pfarramt Wiesenbach zu den üblichen Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung eingesehen und Einspruch gegen die Wählbarkeit der Kandidierenden gemäß § 70 LWG eingelegt werden.

Pfarrer Ulrich Weindel, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Apéritif im Gemeindefaal be-gehrter Gesprächspartner, war er doch lange nicht mehr in Bammental. Umso größer war die Freude über das unerwartete Wiedersehen!



Pfarrer Schauber unter den Gottesdienstteilnehmern



Im Gespräch mit Bürgermeister Karl, Pfarrer Endisch und Christoph Feuerstein, dem Gestalter der Glockenzier!



## Seelsorgeeinheit Bammental

### Katholischer Frauenkreis Bammental-Gaiberg lädt alle Lesebegeisterten ein – neuer Termin:

Aus der Fülle der Neuerscheinungen stellen uns Frau Sigloch und ihr Team am Donnerstag, 24. Oktober in der Buchhandlung Staiger in der Hauptstr. 43 in Bammental um 20.00 Uhr ausgewählte Bücher vor. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend mit Spaß, Spannung, Kurzweil und Überraschendes aus der Welt der Literatur.

**Katholisches Pfarramt**, Fischersberg 3a, 69245 Bammental Tel. 48 90 10, Fax 48 90 111 bammental@se-bammental.de, www.se-bammental.de, **Katholisches Pfarramt**, Hauptstr. 54, 69257 Wiesenbach, Tel. 44 10, Fax 80 50 86, wiesenbach@se-bammental.de, **Bürozeiten BA:** Di - Fr 9.00–11.00 h; Di 17.00–19.00 h, **Bürozeiten WB:** Mo, Di, Do, 9.00–11.00 h; Fr 16.30–18.30 h, Pfarrer Karl Endisch Tel. 06223/ 8 90 10, bammental@se-bammental.de, Gespräche nach Vereinbarung, Gemeindefereferentin Tatjana Abele Tel. 06223/ 80 50 87, gemeindefereferentin@se-bammental.de, Gespräche nach Vereinbarung



## Kath. Kirchengemeinde Bammental

**Freitag, 18.10. Bammental** 08.30 Uhr Eucharistie

**Mittwoch, 23.10. Bammental** 19.00 Uhr Eucharistie

**Freitag, 25.10. Bammental** 08.30 Uhr Eucharistie

### Patrozinium 2013- Erstes Läuten der neuen Glocken

Gespannt warteten viele auf das erstmalige Läuten der neuen Glocken. Am letzten Sonntag zum Fest des Gemeindepatrones St. Dionys war es soweit.

Eine große Gemeinde kam zum festlich gestalteten Gottesdienst zusammen. Dekan Thomas Hafner – Pfarrer in Angelbachtal und Dekan unseres Dekanates Kraichgau – hielt die Festansprache. Überraschend war auch Josef Schauber unter den Gläubigen – von 1971 bis 1991 20 Jahre Pfarrer in St. Dionys! Nach dem Gottesdienst war er in der Kirche und beim

### Seniorenkreis

Das nächste Seniorentreffen ist am Donnerstag, 17.10.2013 um 15 Uhr im kath. Gemeindezentrum Bammental.



### Gruppenstunden der Pfadfinder:

Wölflinge: Fr, 17.30 h – 19.00 h (7-9 J.), Jungpfadfinder: Mi, 18.30 h – 20.00 h (10-13 J.), Pfadfinder: Mi, 18.30 h – 20.00 h (14-16 J.), Rover: Do, 19.00 h – 21.00 h (ab 16 J.)



## Kath. Kirchengemeinde Gaiberg

### 29. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 19.10. Gaiberg** 18.30 Uhr Eucharistie

**Dienstag, 22.10. Gaiberg** 09.00 Uhr Eucharistie

**Mittwoch, 23.10. Gaiberg, Unterraum** 20.00 Uhr Ökum. Sitzung der ev. Kirchenältesten mit dem Pfarrgemeinderat



## Kath. Kirchengemeinde Wiesenbach

**Donnerstag, 17.10. Wiesenbach** 18.20 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Eucharistie (Erwin Staudt + Angeh.)

### 29. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 20.10. Wiesenbach** 10.00 Uhr Eucharistie (Familien Ullmann + Janello; Helma + Peter Karolus, Gabriele Friedemann)

**Montag, 21.10. Wiesenbach, Pfarrzentrum** 20.00 Uhr Ökum. Sitzung der ev. Kirchenältesten mit dem Pfarrgemeinderat

**Donnerstag, 24.10. Wiesenbach** 18.20 Uhr Rosenkranz, 19.00 Uhr Eucharistie (Barbara Rausch + Angeh.)

**Marienkappelle:** Die Marienkappelle ist sonntags geöffnet.

### Gruppenstunden der Ministranten Wiesenbach

Jeden Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr im Jugendraum, Hauptstr. 54a

## Ökum. Nachrichten

### Senioren-Nachmittag Wiesenbach:

**Montag, 21.10., 20 Uhr**, Pfarrzentrum Wiesenbach: Ökumen. Sitzung der evang. Kirchenältesten mit dem Pfarrgemeinderat

**Mittwoch, 23.10., 14 Uhr**, Kath. Pfarrzentrum Wiesenbach  
Alle Senioren sind herzlich eingeladen!



### Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche 69245 Bammental, Dammweg 22, [www.nak-eberbach.de](http://www.nak-eberbach.de)

#### Termine der Woche:

**Sonntag, 20. Oktober** 9:30 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 22. Oktober** 20:00 Uhr Probe des Gemeindechors

**Mittwoch, 23. Oktober** 20:00 Uhr Gottesdienst



### Arche Neckargemünd

Ökumenisches Kirchenzentrum Stephanus- und Franziskusgemeinde, Im Spitzerfeld 42, 69151 Neckargemünd, Telefon: 06223 - 72372 und 7088, [arche@arche-neckargemuend.de](mailto:arche@arche-neckargemuend.de)



## Mennonitengemeinde Bammental

Gemeindeadresse: Wolfgang Krauß, Hauptstr.86, 69245 Bammental, Tel. 06223-488576, E-Mail: [mennonitenhdbt@gmx.de](mailto:mennonitenhdbt@gmx.de) <<mailto:mennonitenhdbt@gmx.de>>

**Sa, 19.10 Abendgottesdienst** um 20Uhr in der Altentagesstätte-Bammental, Hauptstr. 89 (Margit Egner-Kohler, Rebekka Stutzman, Manuela Westley)

**So, 20.10 Erntedank- u. Missionsfest in Pfinztal- Kleinsteinbach**

**Mi, 23.10 Jugendkreis** um 20 Uhr

Weitere Informationen unter: [www.mennonitenbammental.de](http://www.mennonitenbammental.de) <<http://www.mennonitenbammental.de>>



### Neuer Kurs Stufen des Lebens im November 2013:

Erzähl mir deine Geschichte Mose I - 2. Mose 1-15

„Stufen des Lebens“ ist vergleichbar mit einem Religionsunterricht für Erwachsene. Er ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen.

#### Kurstermine in der Altentagesstätte Bammental:

5./6.11.2013, 12./13.11.2013, 19./20.11.2013, 26./27./11.2013, Dienstag Abends: 20.00 – 22.00 Uhr, Mittwoch Morgens: 9.15 – 11.15 Uhr, mit Kinderbetreuung, Veranstalter: Mennonitengemeinde Bammental (ev. Freikirche) und Evangelische Kirchengemeinde Bammental

# Wir suchen die schönsten Bilder aus Bammental!

## Gestalten Sie mit Ihren Motiven aus Bammental den exklusiven und limitierten Bammental-Kalender 2014.

(Bitte mit Namen, Adresse und Motivbeschreibung an [bammental@haessmedia.de](mailto:bammental@haessmedia.de) senden)

**Bildvorgaben:** Das Bild muss eine Größe von mindestens 2.400 x 1.800 Pixel haben.

Wurde Ihr Bild ausgewählt, bekommen Sie als Dankschön einen Kalender mit Ihrem Bild von uns **geschenkt**.

# haessmedia

MEDIENDESIGN & TYPOGRAPHIE

Industriestraße 80 · 69245 Bammental  
[info@haessmedia.de](mailto:info@haessmedia.de) · [www.haessmedia.de](http://www.haessmedia.de)





## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Gemeinderatssitzung

Am **Donnerstag, 24.10.2013, um 19.30 Uhr**, findet eine öffentliche Gemeinderatssitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses Bammental statt. Die Einwohnerschaft ist hierzu eingeladen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird den Einwohnern Gelegenheit gegeben, Fragen und Anregungen vorzubringen (max. 30 Minuten)

#### Tagesordnung:

##### Öffentlich:

1. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2013
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.10.2013
3. Beratung und Beschlussfassung über die Offenlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nördliche Ortserweiterung an der Bahnhofstraße, 1. Abschnitt, 2. Änderung und Erweiterung“
4. Bebauungsplan „Breite Äcker“
  - 4.1 Billigung des Vorentwurfs
  - 4.2 Beratung und Beschlussfassung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zu Klimaschutzleitlinien mit dem Landkreis Rhein-Neckar
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung zum Kauf eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Bammental
7. Beratung und Beschlussfassung zum Neuabschluss des Strom-Konzessionsvertrags: Auswahl des Vertragspartners
8. Überfraktioneller Antrag vom 10.10.2013 zur Diskussion der Überplanung des Kleingartengebietes am Ortsausgang Richtung Gauangeloch
9. Bekanntgabe der neuen Fahrzeiten für die Friedhofsfahrten
10. Informationen über die Ergebnisse der Gesellschafterversammlung der KliBA
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte
13. Einwohnerfragen und -anregungen

Bammental, 14. Oktober 2013

gez. Holger Karl, Bürgermeister

### Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18.00 Uhr findet im großen Sitzungssaal eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Einwohner sind hierzu freundlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlich:

1. **Bauanträge**
  - 1.1 Errichtung einer Dachgaube, Flst.Nr. 5154, Richard-Straße Straße 5
  - 1.2 Errichtung eines Palettenregallagers, Flst.Nr. 2455 und 2238/10, Industriestraße 57-61
2. **Befreiungsanträge**
  - 2.1 Errichtung eines Gartenhauses, Flst.Nr. 7564, Kraichgaublick 23  
Befreiung von: Baugrenzüberschreitung
  - 2.2 Einfriedigung Tor aus Metall, Flst.Nr. 7357, Am Steinling 38  
Befreiung von: Material und Platzierung
- 3.0 **Kennnisgabeverfahren ohne Befreiung**
  - 3.1 Neubau eines Einfamilienhauses, Flst.Nr. 7493, Kurpfalzring 4
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung des Spielplatzes in der Lisztstraße**
5. **Verschiedenes**
6. Genehmigung des Protokolls vom 18. September 2013

Bammental, 15. Oktober 2013

Holger Karl, Bürgermeister

### Bebauungsplan „Breite Äcker“



Gebietsabgrenzung Bebauungsplan „Breite Äcker“

#### Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.10.2013 die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Gewann „Breite Äcker“ beschlossen. Das Bebauungsplangebiet wird nördlich durch den Paul-Linke-Weg mit daran

## Bürgermeisteramt Bammental

**Telefon-Sammelnummer:** 9530-0

### Sprechzeiten im Rathaus

Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr  
 Dienstags 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

### Kassenstunden

Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr  
 16.00 - 18.00 Uhr

Kontonummer 7602057  
 Bankleitzahl 67250020  
 Bankverbindungen Sparkasse Heidelberg

### Telefonisch zu erreichen:

**Gemeindeverwaltung** 9530-0  
 Fax-Nr. 9530-88  
 Elsenzschule 9523-0  
 Gymnasium 9521-0  
 Kindergarten „Kleine Helden“ 484-533  
 „Regenbogenkindergarten“ 484-233  
 „Waldorfindergarten“ 46888

### Gemeindebücherei Bammental, Reilsheimer Str. 15

Öffnungszeiten:  
 Montag 16.00 - 19.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr  
 Telefon: 9252790  
 Polizeiposten Meckesheim 06226/1336  
 Polizeirevier Neckargemünd 9254-0  
 Feuerwehrgerätehaus 970770  
 Elsenzhalle 484432  
 Seniorentreff 484634  
 KWG 970423  
 Waldschwimmbad 484333  
 Förster/Hr. Reinhard 06223/73755

### Kläranlage

Wassermeister Tel. 06223/92556-0 Fax 92556-22

MVV Energie - Erdgas Notfall-Hotline Tel. 0621/2903573

Süwag Energie AG Tel. 06223/963-0

Bei Unterbrechung der Stromversorgung Tel. 06223/963666

### Kabel BW - Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG

www.kabelbw.de.Kundenservice: Tel. 01806/888150

Fax: 0800/888115

### Seniorentreff - Hauptstraße 89

Dienstag: Seniorenkaffee ab 14 Uhr  
 Freitag: AWO-Handarbeitsgruppe ab 14 Uhr  
 im Rathaus, Hauptstraße 71

### Nachbarschaftshilfe, Diakonieverein Bammental e.V.,

Hauptstraße 71  
 Sprechzeiten:  
 Montag 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr  
 Telefon: 970067

### Krankentransporte - Taxi, Bammental

990788  
 970323

### Fahrten zum Waldfriedhof

Der Bus fährt dienstags und freitags zum Waldfriedhof

### Abfahrtszeiten:

Haltestellen	Abfahrzeiten
Oberdorfstraße/Herm.-Löns-Weg	13.40 Uhr
Gasthaus Eisenbahn (Alte Schmiede)	13.45 Uhr
Hochhaus	13.50 Uhr
Fa. Reindl	13.55 Uhr
Langheckenstr./Alte Steigstraße	14.00 Uhr
Bäcker Fromm	14.05 Uhr
Rathaus	14.10 Uhr
Waldfriedhof	14.15 Uhr
Die Rückfahrt erfolgt um	15.00 Uhr

Auch bei Beerdigungen/Trauerfeiern fährt der Bus zum Waldfriedhof.

### Abfahrtszeiten

bei Beerdigungen Trauerfeiern	14.00 Uhr	14.30 Uhr
Oberdorfstraße/Herm.-Löns-Weg	13.10 Uhr	13.40 Uhr
Gasthaus Eisenbahn (Alte Schmiede)	13.15 Uhr	13.45 Uhr
Hochhaus	13.20 Uhr	13.50 Uhr
Fa. Reindl	13.25 Uhr	13.55 Uhr
Langheckenstr./Alte Steigstraße	13.30 Uhr	14.00 Uhr
Bäcker Fromm	13.35 Uhr	14.05 Uhr
Rathaus	13.40 Uhr	14.10 Uhr
Waldfriedhof	13.45 Uhr	14.15 Uhr

anschließender Wohnbebauung, nach Westen durch die Rückseite der vorhandenen bebauten Grundstücke entlang der Carl-Orff-Straße und im Osten und Süden durch die landwirtschaftliche Flächen begrenzt und umfasst die Grundstücke mit den Flst.Nrn. 2892, 2903, 2896, 2827, 6363, 6368, 7709, 2888, 2904, 2887, 2893, 2897, 2898, 2900, 2890 und 2886.

Die Gebietsabgrenzung ist aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich.

Bammental, 15. Oktober 2013

gez. Holger Karl, Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Einziehung einer Teilfläche des Grundstück mit der Flst. Nr. 7274 (Gemeindeweg) gem. § 7 Straßengesetz für Baden-Württemberg auf Gemarkung Bammental

Der Gemeinderat der Gemeinde Bammental hat am 19.09.2013 beschlossen, einen Teil des Gemeindewegs Flst.Nr.7274, gemäß § 7 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg vom 11.05.1992 einzuziehen.

Die einzuziehende Verkehrsfläche geht von der Schulstraße (Flst.Nr. 7257) ab und grenzt an die Grundstücke mit den Flst.Nrn. 7272, 7273, 7275. Das Teilstück ist entbehrlich und der Zugang zu den angrenzenden Grundstücken ist weiterhin gewährleistet.



Gemäß § 7 Abs. 4 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg wird hiermit die Einziehung der Teilfläche des Gemeindewegs (ca. 25m<sup>2</sup>) Flst. Nr. 7274 angeordnet, wobei als Zeitpunkt der Einziehung die Rechtskraft dieser Einziehungsverfügung gilt. Mit der Einziehung verliert die Verkehrsfläche die Eigenschaft eines „öffentlichen“ Weges.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Bammental, Hauptstraße 71, 69245 Bammental oder beim Rhein-Neckar-Kreis -Landratsamt-, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch erhoben werden.

Bei schriftlicher Rechtsmitteleinlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist bei einer der genannten Dienststelle vorliegt.

Bammental, 15. Oktober 2013

gez. Holger Karl, Bürgermeister

## VORANKÜNDIGUNG zum 5. Bammentaler Unternehmerdialog

Am Montag, 28. Oktober 2013 um 19.30 Uhr im Multifunktionsgebäude.

Liebe Gewerbetreibende, bitte vermerken Sie sich den Termin in Ihrem Kalender.

Holger Karl, Bürgermeister

## Auftaktveranstaltung zur Energiekarawane

### Die erste Energieberatung gibt es kostenlos

Die Energiekarawane der Metropolregion ist nun auch in Bammental eingekommen. Symbolisch stand dafür ein von zwei Jugendlichen dargestelltes Kamel mit Kameltreiber, das zu Beginn der Auftaktveranstaltung unter orientalischen Klängen in den Saal des Multifunktionsgebäudes einzog. Vor etwa zweieinhalb Jahren war die Energiekarawane gestartet. Bammental war nun die 57. Station auf ihrer Reise durch die Metropolregion. 400 Bammentaler hatte die Gemeinde angeschrieben, rund 20 waren gekommen, um sich über die Vorteile einer kostenlosen Energieberatung durch einen der fünf Energieberater Beate Basien, Alexander Niessner, Bernhard Gaab, Matthias Arnold und Hermann Luxenburger informieren zu lassen.



Bürgermeister Holger Karl nannte den Klimaschutz die große Herausforderung für die nächsten 20 bis 30 Jahre, um den kaum noch auf zu haltenden Klimawandel zumindest abzumildern. Die fossilen Energieträger seien endlich und auch der nachwachsende Rohstoff Holz sei begrenzt. Deshalb sei es Aufgabe Energie auf andere Art und Weise zu produzieren und zu lernen, Energie zu sparen. Kommune und Privathaushalte sah er gleichermaßen gefordert. In Bammental macht sich seit geraumer Zeit der runde Tisch Energie in verschiedenen Arbeitskreisen Gedanken, eine Energiewende für die Gemeinde zu erreichen.

Thomas Klaffke berichtete über die sechs aktiven Arbeitsgruppen der Bammentaler Energiewende, die sich mit dem Thema aus ganz verschiedenen Blickwinkeln auseinandersetzen. Für den 13. November kündigte er als Veranstaltung des BUND den Film „Leben mit der Energiewende“ an. Ältere Eigentümer von Häusern aus den 50er, 60er oder 70er Jahren wollte er besonders zu einer energetischen Sanierung ermuntern. Schließlich wollten sie ihren Kindern ein Haus hinterlassen, mit dem diese auch etwas anfangen könnten.

Für die Metropolregion und als Geschäftsführer der KliBA hielt Dr. Klaus Kessler den Einführungsvortrag. „Heizen wird Luxus“ wies er auf das Reduktionspotential im Wohngebäudebestand hin. Ziel der Energiekarawane sei es eine Verdopplung der Sanierungsrate zu erreichen und dabei die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

Die Energieberater, die sich vor Ort ein Bild von dem Gebäude machen, zeigten auf, wo die größten Schwachstellen liegen. Wenn beispielsweise eine Dämmmaßnahme in Angriff genommen werde, sei es besser 14 cm an Dämmmaterial drauf zu packen anstatt nur 8 cm, denn die Sanierung solle auch die nächsten 20 Jahre Bestand haben.

Mit einem Vorurteil räumte Dr. Kessler auf: Schimmelbefall werde durch die Dämmung in keinem Fall begünstigt, sondern beseitigt. Mit der Dämmung würden auch die sogenannten Kältebrücken und die dadurch entstehende Kondensation verschwinden, die erst Bedingungen für Schimmelwachstum schaffen würden. Ein Kesseltausch für mehr Energieeffizienz sei genauso empfehlenswert wie die Nutzung von Solarenergie für die Warmwasseraufbereitung.

Über die Fördermöglichkeiten durch KfW und L-Bank sprach Filialdirektor Claudius Hurst von der Sparkasse Heidelberg. Rund 37 Millionen waren im vergangenen Jahr an Fördermitteln geflossen. 75 000 Euro betrage die höchste Förderung für die Sanierung je Wohneinheit für ein KfW-Effizienzhaus und für Einzelmaßnahmen liege der Zuschuss bei maximal 50 000 Euro.



## Bammental macht Appetit

Auch in der kommenden Woche gibt es wieder zahlreiche köstliche Angebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bammental macht Appetit“.

**Samstag, den 19. 10. 2013, von 10 Uhr bis 17 Uhr**

Ein ganz besonderes Ereignis wird serviert: Wegen der Eröffnung der sanierten Hauptstraße wird der Markt. Kulinarisch.Regional. International.



Bild: Tavalato\_01,by Filip Zuan



in den Bereich der bisherigen Baustelle verlegt. Dort lädt eine Lange Tafel ein, zusammen zu sitzen, gemeinsam zu essen und sich gut zu unterhalten. Bringen Sie Ihren gefüllten Picknickkorb und Geschirr mit, setzen Sie sich an die vorbereiteten Tische und teilen Sie das Mitgebrachte mit alten und neuen Bekannten.

Oder probieren Sie kulinarische Spezialitäten vom Regionalmarkt sowie Kaffee und Kaltgetränke vom EineWeltStand. Außerdem laden Bammmentaler MitbürgerInnen aus aller Welt beim Café International ein, kulinarische Leckerbissen aus ihren Heimatländern kennen zu lernen.

Spazieren Sie über den Markt, probieren Sie und kaufen Sie regional erzeugte Produkte aus Streuobstwiesen und Wildfrüchten wie Liköre, Säfte und Brotaufstriche. Außerdem informieren Projekte rund um Ernährung, z. B. Die TAFEL, Nachhaltiger Konsum und Solidarische Landwirtschaft. Neben dem Marktgeschehen wird es etliche Überraschungsgäste geben. Ein Flohmarkt mit allem Kruscht und Krempel aus Schränken, Keller und Dachboden schließt sich zwischen Altentagesstätte und Elsenzbrücke an. Weitere Infos bei a.rehfluss@gmx.de, Tel. 48368

Bei Regen finden die Veranstaltungen im Multifunktionsgebäude und in der Elsenztalschule statt.

Ursula Rimbach lädt am **19.10.2013 von 13 bis 15 Uhr** in die Praxis für TCM, Hauptstraße 21/1, ein und informiert, wie man mit chinesischer Tempelküche fit und schlank bleibt – und das möglichst bis ins hohe Alter. In Theorie und Praxis bekommen Sie hier mit kleinen Kostproben einen Einblick in genussvolle und gesunde Speisen.

Die Pilzexkursion „Essbare Pilze – Schatz aus heimischem Wald“ ist leider bereits ausgebucht, bitte nicht mehr anmelden.

Dafür gibt es noch freie Plätze im Restaurant „Alte Tapetenfabrik“, wo ab 19 Uhr „Kellerpoesie - Vom Wein und anderen Geistern“ einen heiteren musikalisch-literarischen Abend verspricht. Tickets sind ab sofort im Restaurant erhältlich.

**Am Sonntag, den 20. 10. 2013 ab 18 Uhr** wird in der Elsenzhalle mit dem Obst- und Gartenbauverein ein unterhaltsamer Dorfabend stattfinden unter dem Motto „Wir feiern im Garten“.

### Mittwoch, 23. 10. 2013

An diesem Tag stehen mehrere Angebote auf dem Programm.

Von **14.30 bis 17 Uhr** gibt es bei Reformhaus Jakoby ein vegetarisches Erlebniskochen mit dem Thermomix. Anmeldung unter Tel. 95170

Von **15.30 Uhr bis 17 Uhr** sind alle Kinder von 4 bis 9 Jahre zu Leseweis eingeladen, um den Lesehunger bei einer kulinarischen Vorlesestunde in der Gemeindebücherei zu stillen. Dabei geht es um Geschmackstests und es werden Geschichten rund um das Woher und Wohin unseres Essens erzählt.

**Um 20 Uhr** geht der mennonitische Jugendkreis der Lebensmittelverschwendung nach und zeigt den deutschsprachigen Film „Taste the Waste“. Neben Gespräch und Austausch gibt es auch Kleinigkeiten aus „geretteten“ Lebensmitteln zu essen. Diese Veranstaltung in der Altentagesstätte richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Erwachsene jeden Alters.

### Zum Vormerken

Am Samstag, 26. 10. 2013 beginnt das Frauenfrühstück um 9 Uhr im ev. Gemeindehaus. Nach dem gemütlichen Frühstück gibt es einen Vortrag zum Thema: „Wunder gibt es immer wieder...“

Bitte anmelden unter Tel. 40403, Kosten: 6 Euro

## Bammmental gewinnt SWR4 Regionenspiel

Kurpfalz gegen Schwaben hieß es beim SWR4 Regionenspiel, als die Gemeinden Bammmental gegen Nattheim gegeneinander antraten und sich kniffligen Aufgaben mit Dialekträtseln, dem Erraten eines Dingsda, einem Fotowettbewerb und einer Tagesaufgabe stellten. Am Ende war der Jubel auf dem Rathausplatz in Bammmental groß. Der Sieg konnte für

die Kurpfalz verbucht werden. Die abschließende TED Anruferabstimmung brachte eine 50 zu 50 Wertung und damit behielt Bammmental mit führender Punktzahl die Nase vorn und holte sich als Gewinn das „Ganz nah-Konzert“ des Radiosenders mit Matthias Reim ins Elsenztal. Das benötigte Equipment des Radiosenders auf dem Rathausplatz mit kleiner Bühne schützte ein Zeltdach. Das war auch gut so, denn den halben Vormittag regnete es. Trotz des nass kalten Wetters hatten sich alle, die Zeit fanden, auf dem Rathausplatz eingefunden. Auch einige Schulklassen mischten sich unters Publikum.

Mit SWR4-Moderatorin Doris Steinbeisser vor Ort ging das Regionenspiel auf Sendung und kam gleich zur Sache. Es galt Dialektwörter richtig zuzuordnen. In den Gemeinden waren Kompetenzteams gebildet worden, die dafür einige Sekunden Zeit hatten. „Bohd“ erklang es aus den Nattheimischen Lautsprechern und die Bammmentaler, allen voran Dialektmeister Michael Mende, rätselten ob es sich um ein Kopftuch, ein Kartenspiel oder eine Heirat handeln könnte. Sie entschieden sich für Kartenspiel und lagen damit falsch. Das schwäbische Bohd heißt nämlich soviel wie Kopftuch. Dafür errieten die Nattheimer aber den kurpfälzischen Begriff „die Fäggelin“, womit Feuerholz gemeint ist. Nattheim ging in Führung. Das spornte die Bammmentaler unter der Führung von Bürgermeister Holger Karl an und sie legten nun richtig los. Die nächsten Dialektworterrunden konnten sie für sich entscheiden, auch beim Dingsda, der Bikerbahn in Steinweiler, lagen sie richtig. Die Bedeutung der Sätze in schwäbischem und kurpfälzischem Dialekt knackte keines der beiden Gemeindeteams. Richtig Stimmung kam auf dem Rathausplatz mit der Tagesaufgabe auf: Fidel Castro sollte eine Zigarre paffend vor dem Rathaus aufkreuzen begleitet von einem Violinen-Spieler. Außerdem wurden zehn lebendige Zigarren in einer Zigarrenkiste gefordert.



Der Jubel auf dem Rathausplatz ist groß: Bammmental hat das Regionenspiel gewonnen.



Im Bild von links: Bürgermeister Holger Karl (2. von links), Moderatorin Doris Steinbeisser, Michael Mende und Eugen Bartelmes als Fidel Castro.

Fieberhaft wurde hinter den Kulissen an der Erfüllung der Aufgabe gearbeitet. Die sowjetische Flagge schwenkend trat der Bammmentaler Fidel Castro alias Eugen Bartelmes in Militärkluft auf begleitet von Geiger Arne Müller hinter schwarzer Sonnenbrille. Eine Menschen große Zigarrenkiste war gezimmert und mit Leinensäcken verkleidet worden. In ihr fanden zehn in Leinensäcke gewickelte Jugendliche Platz, die die Zigarren verkörperten. Das ganze wurde mit Tabakpflanze und Bildern zur Tabakherstellung, echtem getrockneten Tabak und einer hölzernen Zigarrenpressform

garniert. Arne Müller stimmte „Guantanamo“ an und das ganze Publikum sang mit. Die tolle Aktion wurde mit der vollen Punktzahl belohnt, die aber auch Nattheim für ihren geforderten urmenschlichen Aufmarsch erhielt. Das dritte Dialektwort errieten die Bammmentaler – die Nattheimer scheiterten am „Pferdszoa“, dem Pferdezahn wie in der Kurpfalz auch der Mais genannt wird. Das schönste Foto des Fotowettbewerbs zeigte Bammmentaler Turnmädchen, die SWR4 mit ihren Körpern bildeten, was letztlich den Ausschlag für den Sieg mit 21:17 Punkten gab. Und da der Regen aufgehört hatte, startete ein spontanes Fest mit vielen fröhlichen Bammmentalern auf dem Rathausplatz.



Bürgermeister Holger Karl stellte das Kompetenzteam der Bammmentaler vor: Willi Becker, Enno Dinkel, Gerda Mende, verdeckt Wilhelm Müller, Irmgard Sünder, Martina Lichtenberger, Thomas Kern, Michael Mende und Eugen Bartelmes.



Die Tagesaufgabe wurde erfüllt: Fidel Castro tritt auf mit Geiger Arne Müller an der Seite und einer Riesen-Zigarrenkiste.



Zehn Jugendliche wurden als Zigarren verpackt.



Siegerbild, Handball E-Jugend weiblich

## Tagesmütter in Bammmental

Christmann, Silke, Kleine Zwerge, Reilsheimer Str. 44, Bammmental, Tel. 47443

Richter, Katharina, Fischersberg 20, Bammmental, Tel. 9252654

Schulz, Julia, Am Heldenberg 7, Tel. 8665471

## MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE BAMMENTAL

### GEBURTSTAGE

17.10.1942 Bruno Erni, Kirchbergstraße 8	71
17.10.1943 Helga Mendrzick, Reilsheimer Mühlweg 2	70
18.10.1943 Roswitha Wolf, Hauptstraße 53	70
19.10.1922 Marianne Angerbauer, Hermann-Löns-Weg 50	91
20.10.1933 Elisabeth Baier, Reilsheimer Mühlweg 6	80
20.10.1940 Roland Clemens Ditzel, Beethovenstraße 37	73
21.10.1943 Lieselotte Römer, Schumannstraße 15	70
22.10.1922 Helmut Hack, Ringstraße 52	91
23.10.1923 Johanna Pauline Margareta Heiß, Hermann-Löns-Weg 50	90
24.10.1941 Peter Karl Heinz Bollack, Langheckenstraße 2	72
25.10.1940 Ursula Heyny, Fischersberg 12	73

Allen Geburtstagskindern – auch den Ungenannten – entbieten Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung herzliche Glückwünsche.

### EHESCHLISSUNG

Susanne Reindl und Philipp Harald Habel haben am 4. Oktober 2013 in Bammmental die Ehe geschlossen, wohnhaft Fliederstraße 4.

### GEBURTEN

Ylvi-Lillemor Larson ist am 20. September 2013 in Heidelberg geboren; Eltern sind Chantelle Josephine Lotta-Greta und Nico Larson, wohnhaft Waldstraße 14.

Mayra Sofia Lahiouel ist am 26. September 2013 in Heidelberg geboren; Eltern sind Canan Nuray und Mohamed Lahiouel, wohnhaft Im Grund 2.



## Gemeindebücherei Bammmental

### Veranstaltungen in der Gemeindebücherei

#### 1. Vorlesenachmittag: Entdecke, was dir schmeckt!

Auch diese Vorleseaktion steht unter dem Motto des Ortes: Es wird Appetit gemacht! Und das am **Mittwoch, den 23. Oktober 2013**. Dabei werden wir Zeugen erster kindlicher Kochkünste und schnuppern und schmecken uns durch die verwirrende Vielfalt von Geschmäckern.

Von Versuchen und Fehlversuchen beim Kochen erzählen viele Kindergeschichten. Da landen Erbsen nicht selten in der Nase statt in der Suppe, und in der Suppenschüssel bleibt schon einmal der eine oder andere Kinderbuchheld selbst drin stecken. Nicht stecken bleiben aber wollen wir in der Vielfalt von Geschmacksrichtungen. Wie uns unsere Zunge verrät, was sie schmeckt, und wie unser Gehirn sich dabei manchmal täuschen lässt, dem möchte Frau Konstanze Keller mit **Kindern von 4 bis 9 Jahren** in einer erneut extralangen Vorlesestunde von **15.30 bis 17.00 Uhr** auf den Grund gehen.



Und wieder unterstützt uns freundlicherweise ValVerde, der Bammmentaler Bioladen. Eintritt: 2,- €



## 2. 6. Bammmentaler Lesesalon „Feine Kost“

Kulinarische Streifzüge durch die Literatur. Ob sich über Geschmack streiten lässt oder nicht, darüber wird ganz kontrovers diskutiert. Worüber sich jedoch nicht streiten lässt, ist, dass das Leben ohne Genuss, ein äußerst fades Leben wäre. Feines Essen und gute Literatur gehören einfach dazu – die schmeckende und die sprechende Zunge ergänzen sich buchstäblich.

Eingebettet in die Veranstaltungsreihe „Bammmental macht Appetit“

unternimmt der Bammmentaler Literaturkreis am Mittwoch, dem **6. November 2013, um 20 Uhr in der Gemeindebücherei Bammmental** unter dem Motto „Feine Kost“ kulinarische Streifzüge durch die Buchlandschaft aktueller Titel. Das zeitlose Thema bietet in seiner Vielfältigkeit für jeden Geschmack etwas: messerscharfe Kochkrimis, süß-opulente Abenteuer, „was-auf-die-Teller-Gelühtes“, den Beweis, dass „Liebe durch den Magen geht“ und die wahre Erzählung einer Köchin, die ihren Geruchssinn verloren hat.

Um den muikalischen Genuss kümmern sich Andrea van Bebber und Thomas Ochs. In der Pause erwarten Sie köstlich-leichte Leckerbissen. Mittwoch, 6. November, um 20.00 Uhr, Gemeindebücherei Bammmental, Reilsheimer Str. 15 (Südeingang Alte Tapetenfabrik), Kostenbeitrag: 8 Euro (inkl. Getränke), Vorverkauf ab 14. Oktober: Buchhandlung STAIGER und Gemeindebücherei



## Waldorfkindergarten

„Tonwerkstatt“ – Für Kinder ab 5 Jahren- Samstag, 19.10.2013 und Samstag, 09.11.2013 (2 zusammenhängende Termine!) im Waldorfkindergarten Bammmental, Kirchbergstr. 16, 69245 Bammmental, 15.00 bis 17.30 Uhr - Anleitung: Frau Karin Diesner - Kostenbeitrag: 5 Euro. Voranmeldung erforderlich unter Tel. 06223/46888.

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN



### Bündnis 90/Die Grünen

#### Wie geht es bundespolitisch weiter?

Beim nächsten Treffen des Ortsverbands von Bündnis 90/DIE GRÜNEN am Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr im Restaurant „Korfu“, Oberdorfstraße, wird es um die weitere bundespolitische Entwicklung nach der Wahl gehen, aber auch um kommunale Themen, darunter die derzeit durch Bammmental ziehende Energiekarawane. Das Treffen ist wie immer öffentlich, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen! jgm

## Theatergruppe La Vita



### Liebe Theaterfreunde,

wie bereits angekündigt präsentieren wir Ihnen einen Literaturklassiker der besonderen Art: Das Theaterstück „Frankenstein“ von Bernd Klaus Jerofke nach Motiven aus dem gleichnamigen Roman von Mary Shelley.

Viktor Frankenstein wird in der Antarktis von einem Schiff gerettet, dessen Captain Walton Leiter einer Forschungsexpedition ist. Frankenstein erzählt dem Captain die Geschichte seines Lebens

bevor er stirbt. Wie Frankenstein ist Captain Walton ein Wissenschaftler und auf der Jagd nach dem Wissen der Besessenheit. Frankensteins treibende Kraft ist der Wunsch, den Menschen zu helfen, den Tod und die Krankheiten zu besiegen. Als er aber sein Ziel erreichte, sah er sein Geschöpf und dessen Hässlichkeit. Von diesem Moment an entzog er sich der Verantwortung als Schöpfer gegenüber seinem Geschöpf. Das Geschöpf erscheint eine nahezu perfekte Schöpfung zu sein. Es ist wohlwollend (rettet ein kleines Kind), ist intelligent und kultiviert (lernt sprechen und lesen). Der einzige Grund, warum es von der Menschheit abgelehnt, angegriffen und gehasst wird, ist seine hässliche Erscheinung, seine schreckliche Physiognomie. Daher fühlt es sich ungeliebt, alleine gelassen und ausgestoßen. Es entwickelt einen tödlichen Hass gegenüber seinem Schöpfer und der ganzen Menschheit.

Dieses Stück warnt den Zuhörer vor einer entgrenzten menschlichen Vernunft, die sich selbst zu Gott macht und anmaßt, lebende Materie zu schaffen. Die Figur des Viktor Frankensteins ähnelt somit sowohl dem literarischen Faust als auch dem Prometheus der griechischen Mythologie. Also, liebe Theaterfreunde, Sie sehen, das Stück beinhaltet sehr viel Vergleichbares mit der heutigen Zeit (z. B. grenzenloses Forschen, Schönheitsideale).

Seien Sie gespannt auf die nächsten Vorankündigungen, in denen wir noch mehr Details preisgeben werden.

Die Aufführungen finden im evangelischen Gemeindehaus in Bammmental, Pfarrgasse 1, am Freitag 15.11.2013 und Samstag 16.11.2013, jeweils um 20:00 Uhr sowie am Sonntag 17.11.2013 um 16:00 Uhr statt. Der Vorverkauf läuft bereits jetzt schon in Bammmental bei Buchhandlung Staiger, Tabakwaren Beck, BSB (Bürosysteme Bammmental), privat bei der Leiterin der Theatergruppe Edith Flory (Tel.: 06223/47125) sowie im Internet unter kontakt.lavita@laubblatt.de.





Die Wählervereinigung hatte ihre Mitglieder, Freunde und alle interessierte Bammmentaler Bürger/innen am 02.10. 2013 zur Information und zur Diskussion in die Gaststätte "Zum Vogelheim" eingeladen. Die anwesenden Gemeinderäte Heinz Kronenwett, Marc Kirchner und Wolfgang Ziegler berichteten über die wichtigsten Themen aus den öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

Diskutiert wurde über in der Gemeinde wichtige zukunftsweisende Themen, wie z.B. die Investitionen und Baumaßnahmen in der Hauptstraße mit den 2 Kreiseln. Die beabsichtigte Baumaßnahme im Grund wurde zwischenzeitlich verschoben. Ein weiterer Schwerpunkt war die Entwicklung der Finanzen in den kommenden Jahren. Breiten Raum nahm ebenfalls der Beschluss, die Kindergartengebühren zu erhöhen sowie der Ausbau der Kita-Plätze ein. Der Tagesordnungspunkt Kommunalwahl 2014, musste aus Zeitgründen auf den nächsten Stammtisch im November verschoben werden.

Mit dem Auftrag an die PRO BAMMENTAL – Gemeinderäte, weiterhin so kooperativ und konstruktiv in und für unsere Gemeinde zu arbeiten, ging es zum gemütlichen Teil des Abends über.

**Herbstausflug am 09.11.2013**

Wie jedes Jahr werden wir auch in diesem Jahr traditionsgemäß unseren Herbstausflug durchführen. Der diesjährige Herbstausflug ist geplant für Samstag, den 09.11.2013 und ist als Halbtagesausflug angesetzt.

Ziel ist das Weingut und die Besenwirtschaft "ZUM BÄRTIGEN WINZER" H. Ungerer, in Malsch bei Wiesloch. Zusammen mit Ihnen möchten wir einige frohe Stunden verbringen. Dabei haben Sie auch Gelegenheit, Fragen und Anregungen zu aktuellen kommunalen Themen anzusprechen und uns auszutauschen.

Abfahrt ist um 15 Uhr am EDEKA-Parkplatz. Die Rückfahrt ist zwischen 19 Uhr und 20 Uhr vorgesehen. Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt beträgt 5,00 Euro/pro Person und wird im Bus eingesammelt.

Bitte meldet Euch bis zum 05.11.2013 (aus organisatorischen Gründen), bei unseren Gemeinderäten Marc Kirchner, Telefon 865158, oder Wolfgang Ziegler, Telefon 40868, an.

Wir hoffen, dass wir mit dem Ziel unserer Fahrt, wiederum das Richtige getroffen haben und wir an diesem Tag zusammen ein paar schöne Stunden erleben werden.

W. Ziegler



**Kulturring Bammmental**

**Liebe Mitglieder des Ortsverbandes Bammmental,**

zu unserer diesjährigen Herbstfeier am Sonntag, den 27. Oktober 2013 um 14 Uhr in der TV Halle laden wir sie recht herzlich ein. Wir wollen wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander feiern.

Sollte es ihnen möglich sein, zu diesem Zweck einen Kuchen zu spenden, teilen sie dies H. Schäfer mit. Tel. 5779. Bei Bedarf kann der Kuchen auch abgeholt werden. Die Spende kann am So. 27.10.2013 ab 10.30 Uhr in der TV Halle abgegeben werden.

H. Schäfer



**Obst- und Gartenbauverein**

**Dorfabend**

Der diesjährige Dorfabend des Obst- und Gartenbauvereins findet am **Sonntag, den 20. Oktober 2013, um 18:00 Uhr**, in der Elsenzhalle unter dem Motto „Wir feiern im Garten“ statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Musik, Rate- und Promispiele, ein lustiger Sketch

sowie ein Tanz der Gymnastikgruppe des TV Bammmental. Musikalisch wird die Veranstaltung durch den Musikverein Feuerwehrkapelle Bammmental und Andreas Grimm mit seinem Akkordeon umrahmt. Lassen Sie sich überraschen.

Anlässlich dieser Veranstaltung werden auch wieder zahlreiche Preisträger des örtlichen Blumenschmuckwettbewerbs geehrt. Außerdem wird auch in diesem Jahr wieder der Sonderpreis des OGV verliehen.

Alle Einwohner sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen auf Ihren Besuch. Jh.

**Besuch des OGV bei der Firma Emig in Waibstadt**

Am Besuchereingang der Fa. Emig in Waibstadt trafen sich am vergangenen Donnerstagnachmittag rund zwanzig Mitglieder und Gäste des Obst- und Gartenbauvereins zu einer Besichtigung der Abfüllanlagen des bekannten Getränkeherstellers. Manfred Hoffmann begrüßte als 2. Vorstand des Vereins die Anwesenden und besonders Herrn Rudolf Berens, der als Technischer Leiter des Werks die Führung selbst vornahm. Er gab zunächst im Konferenzraum einen Überblick zur Entwicklung der Firma sowie zum geplanten Ablauf des anschließenden Rundgangs durch die Fabrikhallen und die Anordnung der einzelnen Produktionslinien.

Die Fa. Emig war bereits 1948 in Waibstadt gegründet worden und hatte als Süßmosterei EMIG & Co. in Eberbach anfangs ihre Säfte z.T. auch selbst gepresst. Im Laufe der Jahre expandierte das Werk immer mehr; mangels Entwicklungsmöglichkeiten kehrte die Firma vor etwa 30 Jahren nach Waibstadt zurück und wurde auch hier kontinuierlich erweitert. Zurzeit beschäftigt das Werk Waibstadt rund 300 Mitarbeiter größtenteils im Dreischicht-Betrieb und hat einen täglichen Ausstoß von ca. 2 Millionen Litern. Abgefüllt werden ausschließlich stille Getränke; Fruchtsäfte/Direktsäfte, diverse Fruchtmischungen, Fruchtsaftgetränke, aber auch Eistee für die verschiedensten Discounter und Supermarktketten. Neben der Abfüllung in Getränkekartons wird seit 6 Jahren ein Großteil der Produktion in PET-Flaschen ausgeliefert. Die Abfüllung in Glasflaschen wurde vor 2 Jahren aus verschiedensten Gründen eingestellt. Das riesige Palettenlager befindet sich auf der anderen Seite der L 549; mit 5 LKW werden im Shuttleverkehr täglich 35000 Paletten dorthin transportiert.

Vor der eigentlichen Besichtigungstour mussten alle Besucher aus hygienischen Gründen einen weißen Einwegmantel und eine Kopfhaut überstreifen, wobei die „Kostümierung“ teils zur allgemeinen Heiterkeit bei-



trug. Der Rundgang begann bei den Abfällanlagen für Getränkekartons; vorbei an der Instandsetzungswerkstatt, durchs Materiallager mit diversen Kartonagen und PET-Rohlingen ging es auf die Empore der PET-Abfüllung, wo man eine sehr gute Übersicht über die riesige Produktionshalle hatte. Vier Abfülllinien mit einer Kapazität von jeweils bis zu 25000 Flaschen/Stunde erzeugen einigen Lärm. Auch viele Details wie die Erhitzung und sofortige Abkühlung der Säfte, die Herstellung und Entkeimung der Kunststoffflaschen aus Rohlingen wurden beim Rundgang erläutert. Abschließend ging die Gruppe über das Außengelände mit den großen Batterien von Silotanks; wo die Rohstoffe gelagert, die Getränke gemischt und nach chemischer Kontrolle für die Abfüllung freigegeben werden. In rund vier Stunden ist so ein 100 000 Liter fassender Riese „leergelutscht“; ein danebenstehender „Batch-Tank“ muss bis dahin für die zugehörige Abfülllinie vorbereitet sein.

Nach dem Ende der fast zweistündigen Führung bedankte sich Manfred Hoffmann sehr herzlich bei Herrn Berens für die sehr interessante und informative Führung und übergab ihm ein kleines Präsent. Zurück in Bammntal setzten sich die Besichtigungsteilnehmer noch im „Vogelheim“ zusammen, wo der gelungene Nachmittag in geselliger Runde seinen Ausklang fand. W.L.



## Landfrauenverein Bammntal

Hallo,

da die angekündigte Halbtagesfahrt am Donnerstag, 24.10. zur Chrysanthemenschau nach Lahr aufgrund mangelnder Beteiligung nicht stattfinden wird, haben wir am Eröffnungsabend darüber gesprochen, dass wir an diesem Abend eine von uns allen selbstgestaltete **Modenschau** auf die Beine stellen möchten. Überlegt Euch, was Ihr dazu beitragen könnt. Es soll ein lustiger Abend werden. Beginn ist um **20 Uhr**.

### VORSCHAU!! VORSCHAU!!

Am **Donnerstag, 07.11.** findet im Rahmen **Bammntal macht Appetit** das Thema „**Esskultur in der modernen Wegwerfgesellschaft**“ mit Frau Dr. Beate Armann vom LandFrauenverband in der Altentagesstätte statt. Beginn ist bereits um **19.00 Uhr!!** Bitte beachten!! gh



## Kleintierzuchtverein

### Monatsversammlung

Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, 18. Oktober um 20 Uhr im Züchterheim statt. Alle Mitglieder und auch Freunde des Vereins sind eingeladen. W. K.



## Reilser Kerweborscht

### Versammlung

Die Reilser Kerweborscht treffen sich am Freitag den 25.10.2013 um 20 Uhr zu ihrer nächsten Versammlung im Gasthaus zum Vogelheim.

Die Vorstandschaft bittet um vollständiges Erscheinen.



## Sportangler

### Achtung Info an alle

**Betrifft die neu gebaute Fischtreppe, und für uns neue Regeln**

Fischwege (§ 45 LFG) Fischtreppe

In den Fischwegen ist jede Art des Fischfanges verboten (§ 47 LFG). Das Fangverbot betrifft nicht nur den Fischweg selbst, sondern auch die Ge-

wässerstrecken oberhalb und unterhalb des Fischweges. Die Fischereibehörde legt das räumliche Fischfangverbot fest.

**!!!! Das sind 30 Meter oberhalb und unterhalb der neu gebauten Fischtreppe, bitte dies beachten und einhalten !!!!**

### Freundschaftsfischen

Am 12. Oktober fand das Freundschaftsfischen mit den Kronauern statt. Die Gäste hatten zwar das Fischen mit 3 Punkten Unterschied für sich entschieden, aber durch den großen Vorsprung den wir im ersten Aufeinandertreffen erzielt haben, bleibt der Wanderpokal in unsere Hände. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Bewirtet wurden wir von den Kronauern mit leckeren gegrillten Schweinshaxen und Kraut.

### Arbeitseinsätze

Die Reparatur des Mönch wird auf den 26.10. verlegt. Der Arbeitseinsatz am 19.10. bleibt bestehen, es müssen noch dringend Büsche und Bäume geschnitten werden. Arbeitsbeginn ist jeweils um 8 Uhr



## DLRG

### Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) vor 100 Jahren gegründet

Mit über 1,1 Millionen Mitgliedern und Förderern ist die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) die größte ehrenamtliche Wasserrettungsorganisation der Welt. Gegründet wurde sie vor 100 Jahren am 19. Oktober 1913. Seit diesem Datum steht die Bekämpfung des Ertrinkungstodes im Mittelpunkt unserer Arbeit. Der Erfolg des vielfachen ehrenamtlichen Einsatzes ist sichtbar. Mussten vor 100 Jahren noch ca. 8000 Ertrinkungstode pro Jahr beklagt werden, konnte diese Zahl bis heute auf unter 500 reduziert werden. Allerdings ist jeder einzelne immer noch zuviel und so geht das Engagement in den über 2000 örtlichen Gliederungen weiter.

Der Kern der Arbeit der DLRG lässt sich unter dem Motto „Aus jedem Nichtschwimmer ein Schwimmer und aus jedem Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ zusammenfassen. Zu der Ausbildung kommen u.a. die Aufklärung über die Gefahren am Wasser, sowie der Rettungsdienst an der Küste, an Badeseen und in Deutschlands zahlreichen Schwimmbädern.

Fast selbstverständlich ist die DLRG die Nummer Eins nicht nur in der Rettungsschwimmausbildung sondern auch in der Schwimmausbildung selbst. Von 1950 bis zum Jahr 2011 haben die ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder DLRG über 21 Millionen Schwimmprüfungen und über vier Millionen Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. Nicht vergessen werden sollten zudem Erste-Hilfe-Kurse, Weiterbildungen zu Bootsführern, Strömungsrettern, um nur einige aus dem Programm der DLRG zu nennen.

Knapp 40.000 Mitglieder im Wasserrettungsdienst der DLRG wachen jährlich ehrenamtlich 1,9 Millionen Stunden über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern. Im Jahr 2011 retteten die Wachgänger mit ihrem Einsatz 457 Menschen aus unmittelbarer Gefahr vor dem nassen Tod. Neben diesem direkten Engagement für andere bietet die DLRG auch Trainingsgruppen für die verschiedenen Altersgruppen und natürlich ein abwechslungsreiches Programm für die Jugend. In der Summe leisten die ehrenamtlichen Helfer pro Jahr über sechs Millionen Stunden freiwillige Arbeit für die Menschen in Deutschland. Dabei gibt es auch nur für den geringsten Teil des sachlichen Aufwandes staatliche Zuschüsse. Ausbildungsmaterialien, die Vereinsheime, sowie zu einem großen Teil selbst die Rettungsfahrzeuge werden über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungen bezahlt.

Seit knapp über 50 Jahren gibt es auch in Bammntal eine Ortsgruppe der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft. U.a. werden Anfänger-, Rettungsschwimm- und Erste-Hilfe-Kurse angeboten, die Möglichkeit Abzeichen zu erwerben, sowie Leistungstrainings für diverse Altersgruppen. Inzwischen gibt es auch Kurse und Schwimmgruppen, die sich explizit an

Erwachsene richten. Neben dem Wachdienst vor Ort im Waldschwimmbad sind Aktive aus Bammental im Sommer auch an Nord- oder Ostsee im Einsatz. In den nächsten Wochen werden wir Ihnen einige Angebote der örtlichen DLRG vorstellen. Falls wir dabei Ihr Interesse wecken, kommen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie! (MM)



## Bammentaler Tennisclub

### Liebe Mitglieder des BTC,

am **Samstag, den 26. Oktober, ab 10 Uhr** wollen wir unsere Anlage winterfest machen. Wir bitten euch daher, zahlreich zum herbstlichen Arbeitseinsatz zu kommen. Zur besseren Koordination und Organisation eines leckeren Mittagmahles meldet eure Teilnahme bitte bei Peter Nouvel an unter Email: [e.p.nouvel@gmail.com](mailto:e.p.nouvel@gmail.com) oder Telefon: 06223 40870. (bh)



## FC Bammental e.V.

### – Jugend –

So spielten unsere Jugendmannschaften:

#### A-Junioren

SG mittleres Neckartal – SG Ziegelhausen/Bammental/Neckargemünd 0:7

#### B-Junioren

VfB Eberbach - SG Bammental/Neckargemünd 5:1

#### D-Junioren

SG mittleres Neckartal - FC Bammental 1:0

#### E-Junioren

FC Bammental 1 – SV Sandhausen 1:0

FC Bammental 2 – SV Sandhausen 2 0:1

Am kommenden Wochenende spielen unsere Jugendmannschaften wie folgt:

#### Freitag, 18.10.2013 um 19.00 Uhr B-Junioren

SG Bammental/Neckargemünd – VfB Wiesloch 2

#### Samstag, 19.10.2013 um 12.00 Uhr E-Junioren

VfB Eberbach 1 – FC Bammental 1, VfB Eberbach 2 – FC Bammental 2

#### um 13.00 Uhr D-Junioren

JSG Steinachtal – FC Bammental

#### um 14.30 Uhr C-Junioren

SG Bammental/Neckargemünd – SG HD-Kirchheim

#### um 16.00 Uhr A-Junioren

SG Ziegelhausen/Bammental/Neckargemünd – VfB Leimen

#### Dienstag, 22.10.2013 um 19.00 Uhr C-Junioren

SG Bammental/Neckargemünd – FC Dossenheim

#### Mittwoch, 23.10.2013 um 18.00 Uhr E-Junioren

FC Bammental – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal



## TV Bammental e.V.

### – Skiabteilung –

#### Hallo Skifreunde!

Wir machen uns für die Skisaison fit. Jeden Freitag von 19.00-20.00 Uhr in der TV- Halle. Mitmachen können Alle, die etwas für ihre allgemeine Fitness tun und sich dabei auch auf verschiedene Skiaktivitäten vorbereiten wollen. Wir freuen uns auf Euch.

#### – Turnabteilung –

#### 8/10-Punkte fehlten beim Start der Pflichtliga in Dielheim zum Erfolg

Auch in der Pflichtliga konnten wir zum Auftakt in Dielheim nicht in Bestbesetzung antreten. Statt der möglichen acht Turnerinnen standen wieder nur sechs Mädchen zur Verfügung. Also mußten wir ohne Streichwertung

den Wettkampf bestreiten. Tessa Schönborn, Jule Gund, Elisa Kloppe und Alina Heilmann, sowie die erstmals in einem Ligawettkampf eingesetzten Alicia Hier und Marie Knepper gaben ihr Bestes und schlugen sich sehr achtbar. Besonders beim Sprung und am Stufenbarren konnten unsere Turnerinnen ordentlich mithalten und gaben die Geräterwertungen nur ganz knapp ab. Auf dem Schwebelbalken und am Boden zeigte sich doch die noch fehlende Wettkampferfahrung, die zu Flüchtigkeitsfehlern und Unsicherheiten führten. In der Einzelwertung belegte Tessa, unsere trainingsfleißigste Turnerin mit 51,50 Punkten einen hervorragenden vierten Platz unter 29 Starterinnen und war auch an allen Geräten fleißigste Punktesammlerin. Jule und Elisa schlugen sich an allen Geräten gut. Alina holte zweimal eine Zwölferwertung, mußte aber in ihrer Balkenübung das Gerät verlassen, was 1,5 Punkte kostete. Alicia kam als Neuling viermal in die Wertung und Marie hat ihre Feuertaufe zumindest an zwei Geräten bestanden.

Es bleibt eine spannende Frage, ob wir überhaupt einmal in Topbesetzung antreten können oder ob weiterhin andere Dinge wichtiger sind als Wettkampf und Training. Am kommenden Sonntag, dem 20. Oktober 2013 geht es nachmittags um 15.00 Uhr in der Olympiahalle in Nußloch weiter.

#### Badische Mehrkampfmesterschaften der Schülerinnen am 19. Oktober 2013 in Philippsburg

Zu diesem Titelrennen werden wir mit fünf Mädchen fahren, für die so ein Vielseitigkeitswettkampf ein besonderes Erlebnis sein dürfte. Ihr Sechskampf besteht aus zwei Turndisziplinen, zwei Leichtathletikdisziplinen, einem Springen mit dem Minitramp und einer Schwimmdisziplin. Es ist also die Vielseitigkeit der Turnerinnen gefragt. Kitt

#### – Handballabteilung –

[www.handball.turnverein-bammental.de](http://www.handball.turnverein-bammental.de)

#### Landesliga Nord Herren:

TSV Amicitia Viernheim 2 - TV Bammental 31:28 (17:17)

#### Erste Niederlage in Viernheim

Holger Schwab hat vor dem Spiel eine Leistungssteigerung der Mannschaft gefordert sonst kann man Spiele wie in Viernheim nicht gewinnen. So kam es leider auch. Die erste Halbzeit war ausgeglichen, ohne dass sich eine Team absetzen konnte, aber die mitgereisten Fans sahen schon, wie schwer sich der TVB tat. Auf keiner Position war man überlegen. Hinten bekam man den Rückraum der Gastgeber nie richtig in den Griff. Vorne wurden zu oft die Bälle vertändelt. Jochen Zimmer war am Kreis komplett abgemeldet, die Außen leisteten sich zu viele technische Fehler und der Rückraum kam zu oft überhastet und unvorbereitet zum Abschluss. Bis zur 42. Minute hielt aber der TVB noch dagegen (20:20). Dann brachen alle Dämme und Viernheim zog auf 25:20 davon. Bammental schaffte bis zur 52. Minute (27:22) gerade mal 2 Feldtore in der zweiten Halbzeit. Zum Schluss reichte auch eine offenere Deckung nicht mehr das Blatt zu wenden, auch wenn Steffen Dollinger insgesamt 11 Treffern erzielte. „Heute konnten wir die Ausfälle von Marc Winterhalder und Sascha Deckert nicht kompensieren. Wir haben auch nicht über den Kampf ins Spiel gefunden“, so Trainer Holger Schwab danach. Die ärztlichen Untersuchungen von unseren beiden verletzten Neuzugängen zeigen leider keine guten Ergebnisse. Marc Winterhalder wird sich 2 Operationen unterziehen müssen um sein Kreuzbandschaden beheben zu lassen und auch die Schulterverletzung von Sascha Deckert zwingt ihn erst mal zu 6 – 8 Wochen Pause. Bitter für die Spieler und auch für den TVB, der die beiden Neuzugänge als feste Größe eingeplant hatte.

Es spielten: Max Winter und Daniel Holzinger im Tor, Aljoscha Balles, Steffen Dollinger 11/4, Florian Hess 4, Christoph Scholl 5, Daniel Schweizer 2, Jochen Zimmer 3, Maurice Heck, Kevin Trautner, Jonas Ehlig 1, Stefan Fuchs 2

Nächste Woche kommt der ungeschlagene Tabellenführer Plankstadt in die Elsenzhalle. „Wir wollen zu Hause alle Spiele gewinnen“, hat die Mannschaft ein Ziel für diese Saison sich gesetzt. Deshalb werden die



Jungs alles dran setzen hier dem TSV Plankstadt ein Bein zu stellen. Seien Sie dabei! Und unterstützen Sie unser Team, gerade jetzt, wo es gilt die verletzten Spieler zu vertreten.

**Badenliga Frauen: TG Neureut – TV Bammental 24 : 18 (12 : 7)**

#### Niederlage in Neureut

Bedingt durch technische Fehler und verworfene Torchancen konnte der TV Bammental in den ersten zehn Minuten der ersten Halbzeit kein Tor erzielen.

Zwischenstand : 4 – 0 für die Gastgeber nach 10 Minuten. Danach fanden die Gäste etwas besser ins Spiel und konnten auf 4 – 3 verkürzen. Leider gelangen den Bammentaler Spielerinnen im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit dann nur noch vier weitere Tore; Neureut dagegen, erzielte insgesamt acht weitere Treffer. Halbzeitstand somit 12 – 7. Auch wenn es in der zweiten Halbzeit für die Gäste aus Bammental besser lief und das Spiel wesentlich ausgeglichener gestaltet werden konnte, so gelang es dem TV Bammental leider nicht den Rückstand entscheidend zu verringern.

Letztendlich konnte die TG Neureut, die in Angriff und Abwehr etwas aggressiver, entschlossener und druckvoller zu Werke ging, und insgesamt auch weniger Fehler machte, einen verdienten 24 – 18 Heimsieg für sich verbuchen. Fazit der Trainerin Katrin Willnat: „An diesem Tag hatten wir leider das Glück nicht auf unserer Seite. Sonst hätte das Spiel auch spannender verlaufen können“.

#### Jugendhandball in Bammental

Zur Saison 2013/2014 kann die männliche B-Jugend sich mit neuen Trikots, gesponsert von der Firma Schifferdecker aus Meckesheim, präsentieren. Auf diesem Wege möchte sich die Handballabteilung des TV Bammental und die männliche B-Jugend bei Sibylle und Uwe Schifferdecker recht herzlich bedanken.



#### Rückblick:

<b>Herren I</b> TV Bammental - TV Schriesheim	32 : 24
<b>Herren I</b> TSV A Viernh'm 2 - TV Bammental	31 : 28
<b>Damen I</b> TG Neureut - TV Bammental	24 : 18
<b>Herren II</b> TSV Rot 3 - TV Bammental 2	25 : 25
<b>Herren III</b> TV Bammental 3 - SG Walld Ast M 3	15 : 26
<b>Damen II</b> SC Wilhelmsfd 2 - TV Bammental 2	23 : 28
<b>männl. A I</b> JSG Sandh/Wall - TV Bammental	33:33
<b>männl. A II</b> TV Bammental 2 - PSV Heidelberg	23 : 33
<b>männl. B</b> JSG Sandh/Wall - TV Bammental	24 : 24
<b>männl. C</b> TV Eppelheim - TV Bammental	32 : 25
<b>männl. D</b> TSV Wieblingen - TV Bammental	23 : 25
<b>männl. E</b> TV Bammental - TSG Dossenheim	104 : 180
<b>weibl. A</b> BSC Mückenloch - TV Bammental	20 : 10
<b>weibl. C I</b> TSG Wiesloch 2 - TV Bammental	26 : 32
<b>weibl. C II</b> TV Bammental 2 - TV Eppelheim	11 : 16
<b>weibl. D</b> TV Bammental - TSV Rot	29 : 15
<b>weibl. E</b> TSV Rot - TV Bammental	104 : 33

#### Vorschau:

**Herren I** Sa, 19.10.13, 20:00h TV Bammental - TSG Plankstadt

**Damen I** Sa, 19.10.13, 18:00h TV Bammental - TSV A Viernh'm

**Herren II** Sa, 19.10.13, 16:00h TV Bammental 2 - TSVG Malschenb 2

**männl. A** Sa, 19.10.13, 12:30h TV Bammental 2 - JSG Sandh/Wall

**männl. A** Sa, 19.10.13, 14:15h TV Bammental - TSV Wieblingen

**männl. E** Sa, 19.10.13, 11:00h TV Bammental - TSV Wieblingen

**weibl. C** Sa, 19.10.13, 16:15h TSV Rot 2 - TV Bammental

**weibl. E** Sa, 19.10.13, 09:45h TV Bammental - TSV Steinsfurt

#### VORSCHAU:

Diesen Samstag erwartet der TV Bammental mit der TSV Amicitia 06/09 Viernheim einen Badenliga Aufsteiger zu Hause in der Elsenzhalle.

Nun gilt es die Niederlage in Neureut schnell abzuhaken und bei diesem Spiel in eigener Halle an die sehr gute Leistung vom letzten Heimspiel anzuknüpfen, um mit gewonnenen zwei Punkten die Abstiegsplätze langsam aber sicher hinter sich lassen zu können.

Die Mannschaft aus Viernheim hat bislang lediglich einen Punkt auf der Habenseite und dementsprechend motiviert sollte die Heimmannschaft zu Werke gehen.

Die Damen würden sich über eine zahlreiche Unterstützung im folgenden Heimspiel sehr freuen:

Samstag, 19.10.2013 - 18:00 Uhr in der Elsenzhalle : TVB - TSV Amicitia 06/09 Viernheim



#### Kindergarten Unterm Regenbogen

Der  
**REGENBOGEN-KINDERGARTEN**  
lädt zum  
**FLOHMARKT**  
in der TV-HALLE ein!

Am **26. Oktober 2013**  
von **14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr**

Es erwarten Sie unter anderem:

- Kinderschminke
- Kaffee & Kuchen
- Belegte Brötchen
- Allerlei "Kruscht & Krempel"  
z.B. Spielzeug, Kleidung, ...



## Veranstaltungskalender

20.10.2013	Finissage Ausstellung Angela Stark 11.00 Uhr	Alte Ziegelei
24.10.2013	SeniorenAktiv Besichtigung der SISI-Werke Abfahrt: 8.30 Uhr	Rathausplatz
24.10.2013	Öffentliche Gemeinderatssitzung 19.30 Uhr	Bürgerhaus-Bürgersaal
25.10.2013	AVR Schadstoffsammlung 15.30 - 18.00 Uhr	Parkplatz Biddersbachhalle

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24.10.2013

Am **Donnerstag**, den **24.10.2013**, findet um **19.30 Uhr** im Bürgersaal des Bürgerhauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Einwohnerschaft ist hierzu eingeladen.

#### TAGESORDNUNG

1. Forsthaushalt für das Jahr 2014
2. Fragen und Anregungen
3. Niederschrift vom 19.09.2013
4. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
5. Bekanntgaben der Verwaltung
6. Stellungnahme zu Bauanträgen
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
8. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 24.10.2002 (Abwassersatzung - AbwS) der Gemeinde Wiesenbach, zuletzt geändert am 15.12.2011
9. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasser-versorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) vom 18. September 1997, zuletzt geändert am 04.12.2008
10. Wiederaufbau Jugendtreff
  - 10.1. Sachstandsbericht
  - 10.2. Auftragsvergaben
11. Biddersbachhalle Wiesenbach
  - 11.1. Sachstandsbericht
  - 11.2. Auftragsvergaben
12. Kooperationsvereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und den Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis zum Thema Klimaschutz
13. Zustimmung zur Aufstellung eines Wegekreuzes im Gewann Dornbusch

Die Tagesordnung ist an der Verkündungstafel des Rathauses angeschlagen.

### Kegelstube zu verpachten

Die Gemeinde Wiesenbach verpachtet ab dem 01.01.2014 zum Betrieb der neu renovierten „Kegelstube Wiesenbach“ die Räumlichkeiten mit Kegelbahnanlagen im Kellergeschoss der Biddersbachhalle.

Der Betrieb ist der Zweckbestimmung der Kegelbahnen (Förderung des Freizeit- und Sportkegelns) entsprechend zu führen und eine gutbürgerliche Küche ist anzubieten.

Der Pachtzins beträgt monatlich 300 € zzgl. der Neben-kosten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Ge-meindeverwaltung Wiesenbach, Frau Gamperling, unter der Tel.Nr. 06223-950214. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Gemeinde Wiesenbach, Hauptstr. 26, 69257 Wiesenbach. Ga

## MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE WIESENBACH

### GEBURTSTAGE

23.10. Bertoluzza, Saverio, Uhlandstr. 8	78 Jahre
23.10. Hufnagel, Walburga, Hauptstr. 14	75 Jahre
24.10. Mayer, Walfried, Mönchzeller Weg 18	77 Jahre
25.10. Sava, Nada, Schillerstr. 58	79 Jahre

**Den genannten und allen ungenannten Jubilaren herzliche Glückwünsche !!!**



### Katholischer Kindergarten St. Michael

#### Der katholische Kindergarten bittet um Beachtung

#### Herbstzeit- Sammelzeit- Hundekot?



Bei unseren täglichen Spaziergängen beobachten und entdecken die Kinder der Kleinkindgruppen die jahreszeitlichen Veränderungen. Das Sammeln von Blättern, Kastanien, Nüssen und weiteren Naturmaterialien im Herbst ist mit viel Freude bei den Kleinsten verbunden, wären nicht überall die Hinterlassenschaften von Hunden. Nicht selten treten die Kinder in Hundekot. Glücklicherweise konnte das Hineinfassen bisher durch die Aufmerksamkeit der ErzieherInnen verhindert werden. Es ist ärgerlich die Kinder bei jedem Spaziergang darauf hinzuweisen die Wege nicht zu verlassen. An vielen Stellen in Wiesenbach gibt es bereits Hundekot- Tütenspenden von denen Hundebesitzer regen Gebrauch machen könnten und sollten, um pflichtbewusst den Kot zu beseitigen.

Wir appellieren an alle Besitzer von Vierbeinern diesbezüglich Rücksicht zu nehmen.

Die Kinder und ErzieherInnen der Krippengruppen des kath. Kindergartens St.Michael

## Erntezeit auf der Streuobstwiese

An einem sonnigen Morgen wurden alle Kinder anstatt in den Kindergarten zur Streuobstwiese gebracht. Wir pflückten, rüttelten und schüttelten und sammelten alle Äpfel auf. Den Kindern erzählten wir dabei das Märchen „Frau Holle“ und sprachen beim Sammeln den Märchenapfelspruch auf. So junge Erntehelfer werden bei der Arbeit recht schnell müde, doch sie fanden viel Spaß beim Fangen, Verstecken und so manchem Rollenspiel in freier Natur. Alles blieb aber vergessen, als ein Kind ein Heupferd entdeckte und wir es gemeinsam beobachten konnten, wie grazil es den Baumstamm hochstieg. Irgendwann zur Mittagszeit war unser Tageswerk vollbracht. Die Mitarbeiter des Bauhofs waren so nett und holten unsere reiche Ernte ab. Am nächsten Tag fuhren wir mit Unterstützung einiger Mütter nach Bammental zu Weilmann`s Obstpressanlage.

Die Kinder wissen nun genau, wie aus Äpfeln ein leckerer Apfelsaft entsteht. In alle den Arbeitsschritten wie Waschen, Raspeln, Probieren der Apfelstückchen wie bei der Pressung, Abfüllung und schließlich bei der Verpackung waren die Kinder mit einbezogen. All die Mühe hat sich gelohnt, denn wir haben nun 255 Liter reinen Apfelsaft, ein Vorrat welcher sicherlich eine Weile ausreicht.

Jeder weiß, dass solch eine Arbeit ohne Kinder wohl schneller abläuft. Ein großes Anliegen von Frau Weilemann ist es, dass Kinder gerade dies erleben und wertschätzen lernen (Nachhaltigkeit). Unter einem geschützten



Dach gab nach getaner Arbeit noch ein Vesper, mit Laugenteilchen und natürlich frisch gepresstem, noch warmen Apfelsaft- einfach köstlich.

Wir möchten uns nochmals bei Frau Weilemann und Frau Schmidt für die herzliche, engagierte Arbeit mit den Kindern bedanken. ME



### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinden Bammental, Wiesenbach und Gaiberg

**Internet-Adressen:** Bammental: [www.bammental.de](http://www.bammental.de)  
Wiesenbach: [www.wiesenbach-online.de](http://www.wiesenbach-online.de)  
Gaiberg: [www.gaiberg.de](http://www.gaiberg.de)

**Verantwortlich:** für den amtlichen und redaktionellen Teil die Bürgermeister oder Vertreter im Amt der jeweiligen Gemeinde

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.

**Redaktionsschluss:** Für Textbeiträge dienstags, 10.00 Uhr

### Druck, Anzeigen und Vertrieb

haessmedia, Andreas Häß  
Industriestraße 80, 69245 Bammental  
Telefon 06223/7298950  
Telefax 06223/7298955  
Email: [bammental@haessmedia.de](mailto:bammental@haessmedia.de)

**Abonnentenpreis:** jährlich: 18,- Euro

**Bankverbindung:** haessmedia, Andreas Häß  
Volksbank Bammental  
BLZ 672 917 00  
Konto-Nr. 26 277 400  
Bitte geben Sie Ihren vollständigen Name sowie Adresse mit Straße und Wohnort als Verwendungszweck an

**Kündigung:** Halbjährlich zum Quartalsende

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN



### Theatergruppe Lambefiewa

Auch wenn Sie längere Zeit nichts von den Wiesenbacher Schauspieler gehört haben, alle drei Theatergruppen stecken voller Elan in neuen Projekten: Bei der Teenager-Gruppe dürfen Sie sich im Juni 2014 auf eine „bissfeste“ Aufführung freuen, Dracula gibt sich die Ehre auf der Freilichtbühne am Rathaus. Unsere Theater Teens, befinden sich aktuell in der Rollenverteilung und machen sich auch schon Gedanken über das Bühnenbild. Da wird einfach kurzerhand das Dorf von Robin Hood - von vor 2 Jahren- zum Dorf von Dracula umgebaut bzw. umgestaltet... ganz einfach! Unsere lieben Kleinen haben - Dank der Anleitung unserer erfahrenen Theaterpädagogin Katherina - sich ein Theaterstück komplett



selbst erarbeitet und sehr gut umgesetzt. Sie freuen sich schon jetzt darauf, Ihnen im März 2014 das Kindertheaterstück präsentieren zu können. Das tolle an dem Stück ist, jeder kleine „Nachwuchsstar“ schlüpft genau in die Rolle, die für ihn extra geschrieben wurde.

Also perfekt! Und nun zu den Senioren...ähm, Verzeihung natürlich der Erwachsenen-Gruppe: Einige der Schauspieltalente, können sogar schon ihren Text, obwohl die Aufführung von „Wie wärs den Mrs. Markham“ oder „Einmal ist Keinmal“ von Ray Cooney und John Chapman erst für das 2 Wochenende im Januar 2014 vorgesehen ist. Beim Probewochenende in Zwingenberg im November werden sicherlich noch einige lustige Szene ausgearbeitet werden können und jeder kann seine Rolle genau erarbeiten. Näheres demnächst an dieser Stelle.

Tja, wie Sie nun sicher feststellen konnten, wird bei uns echt fleißig geschafft für 2014. Es wäre schön, wenn wir Sie zu den Aufführungen begrüßen könnten. Also einfach schon einmal vormerken. 2014 wird das Theaterjahr für alle Altersgruppen werden.

Ihre Theatergruppe Lambefewa



## Heimatmuseum

### Einladung zur Finissage



Die Ausstellung TOUCH OF COLOR in der „Alten Ziegelei“ der Künstlerin Angela Stark, neigt sich am Sonntagtag, den 20. Oktober dem Ende zu. Nach sechswöchiger Laufzeit möchte die Künstlerin dies mit einem kleinen Umtrunk mit den interessierte Besucher ins Gespräch zu kommen.

Hier können sie sehen Was sie hier sehen was passiert, wenn Angela Stark auf Farben trifft! Denn Farben und verschiedene Materialien kombiniert ergeben für sie die vielfältigsten Möglichkeiten Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. J.Be



## SG 05 Wiesenbach e.V.

### – Fußball –

#### Gerechte Punkteteilung

FV Nussloch – SG 05 Wiesenbach 1:1 (0:0)

(13.10.2013) Allen Beteiligten war klar, dass der FV Nussloch mehr Potential hat, als der derzeitige Tabellenplatz aussagt, und so war der Tabellenunterschied im Spiel nicht zu merken. Der erste Durchgang war bei beiden Teams stark von Taktik geprägt, und Torchancen eher die Ausnahme. Die Beste hatten die Gastgeber, als sie nach einer viertel Stunde einen Freistoß an die Querlatte setzten. Aber auch die SGW hatte die Möglichkeit zur Führung: Akdis köpfte nach einem Freistoß neben das Tor. Auch nach dem Wechsel war die Begegnung über weite Strecken ausgeglichen. Nussloch versuchte nun mehr Druck auszuüben, aber Wiesenbach ließ nur wenig zu und suchte ebenfalls immer wieder den Weg zum Tor, und Mages brachte nach einer Stunde die SGW mit 1:0 in Führung. Die Gastgeber drängten nun vermehrt auf den Ausgleich. Die sich daraus ergebenden Räume wurden von Wiesenbach nur selten klug genutzt. Mages hätte 10 Minuten vor dem Ende alles klar machen können, als er frei vor dem gegnerischen Tor am Torhüter scheiterte. Bereits in der Nachspielzeit er-

## Bürgermeisteramt Wiesenbach

### Sprechstunden im Rathaus

Mo, Die, Mi, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Telefon Zentrale/Bürgerbüro: 9502-0  
 Fax-Nr.: 9502-18  
 E-Mail: Gemeinde@Wiesenbach-online.de

Für persönliche Beratungen und Antragstellungen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Jederzeit besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Eric Grabenbauer.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

**Sparkasse Heidelberg** Konto Nr.7003439  
 Bankleitzahl 672 500 20  
**Volksbank Neckartal eG** Konto Nr. 4010000  
 Bankleitzahl 672 917 00

### Telefonisch zu erreichen:

**Büro des Bürgermeisters** 9502-12, 9502-13  
**Hauptamt** 9502-15  
**Bauamt** 9502-14  
**Umweltamt** 9502-41  
**Kämmereiamt** 9502-31  
**Personalamt** 9502-22  
**Bauhof** 9502-17  
**Biddersbachhalle Hausmeister** 47288  
**Panoramaschule** 49734  
**Fax-Nr.:** 970336

### Panoramaschule

Kernzeitbetreuung / Ferienbetreuung 970860

### Kommunaler Kindergarten

„Unterm Regenbogen“ 49805

Katholischer Kindergarten „St. Michael“ 4503

### Heimatmuseum

Führung nach telefonischer Vereinbarung

**Herr Jürgen Kahlefeld** 970640  
 oder 0171/7285508

### Nachbarschaftshilfe Wiesenbach e.V.

Herr Norbert Staudt 5665

Frau Ingrid Mack 40242

**Feuerwehr Wiesenbach** 48772-32

Notruf 112

**Polizeirevier Neckargemünd** 9254-0

**Forstrevierleiter** 0162-2646695

**Kläranlage** 972125

**Wassermeister** 92556-0

### MVV Energie –

**Erdgas Notfall Hotline** 0621/2903573

**Süwag Energie AG** 06223/963-0

**Bei Unterbrechung der Stromversorgung** 963-666

Kabel BW –

Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG

www.kabelbw.de.kundenservice: 1805-663100



zielten die Gastgeber durch Zuber aus einer klaren Abseitsposition noch den 1:1 Ausgleich zur gerechten Punkteteilung.

### Vorschau: SG Wiesenbach empfängt Baiertal

Am kommenden Sonntag (20.10.) ist die SpVgg Baiertal zu Gast in Wiesenbach. Anstoß: 15:00 Uhr.



TV Germania

[www.tv-germania.de](http://www.tv-germania.de)

### Bouleausflug am 06.10.2013

Rein wettermäßig sah es an diesem Sonntag nicht sehr erfreulich aus, an dem die Bouler des TV Germania ihren jährlichen Ausflug geplant hatten. Zum boulen auf den Rathausplatz wären wohl kaum einer gekommen. Aber so war der Ausflug in das schöne Neustadt an der Weinstraße vorbestellt.

Gut beschirmt trafen sich 22 Teilnehmer auf dem Bahnhof in Neckar-ge-münd, um mit der S-Bahn nach Neustadt zu fahren.

Auch dort kam der Schirm kurz zum Einsatz, aber es nieselte nur noch kurz und hörte dann auch auf. Über den Festplatz des Neustädter Wein-festes ging es zum Hetzelplatz, wo uns unser netter Stadtführer, Herr Klein, schon erwartete. Mit launigen Worten erzählte er vom jährlichen Herren- bzw. nicht mehr bestehenden Damenweinabend, zeigte uns den Saalbau, in dem am Vorabend die Deutsche Weinkönigin gekürt wurde, über Herrn Hetzel und weitere Traditionen in der Stadt. Weiter ging es zum Klemmhofbereich, wo die Bausünden der Stadt zu sehen waren. Es war ein Baudrama beim Entstehen dieser Bauten. 4 Wochen mussten die Bewohner evakuiert werden. Das schönste an diesem Platz ist der Elwetrischenbrunnen mit der Mutter der Elwetrischen, bei der an besonderen Tagen beim drehen der rechten Brustwarze aus dieser Wein fließt.

Der Weg führte weiter durch die wunderschöne Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern, hin zu Kunigunde, der Retterin der Stadt, in Stein gehauen. Die nächste Sehenswürdigkeit das älteste Fachwerkhaus mit 3 Baustilen und auch das höchste der Stadt. Durch die engen Gassen ging es hin zum Marktplatz mit dem Blick auf die Stiftskirche. Zweigeteilt ist diese Kirch, rechts katholisch, links getrennt durch eine Wand, evangelisch. Drin konnte man die frisch renovierte und sehr helle linke Seite bewundern.

Bewundern konnte man auf dem Marktplatz auch viele teure Autos, was natürlich die Herren der Schöpfung sehr interessierte. Diese Ausstellung, nicht nur der Nobelkarossen, war auch über die restliche Stadt verteilt.

Zum Abschluss der interessanten Führung landeten wir im Steinhäuser Hof, wo es zur Überraschung noch eine Weinprobe gab, bevor wir uns vom Stadtführer verabschiedeten.

Da sich langsam der Hunger meldete führte der Weg zur „Gerberstube“, ein uriges, frisch wieder in Betrieb genommenes Lokal, mit einer leckeren Speisekarte, wo für jeden etwas dabei war, vor allem Pfälzer Spezialitäten, alter und junger Wein.

Nachdem alle satt waren, teilte sich die Gruppe etwas auf. Der offene Sonn-tag reizte einige zum einkaufen, Kaffee trinken oder zu einem Bum-



mel über den Vergnügungsplatz vor dem Bahnhof. Pünktlich trafen sich dann alle wieder zur Heimfahrt auf dem Bahnhof.

Alle waren sich einig, dass war ein schöner, erlebnisreicher Tag und so möchten wir uns ganz herzlich für die Organisation bei Edel bedanken.



Freundeskreis Donnery

### Donnery 2013

Über das verlängerte Wochenende vom 3.Oktober 2013 fuhren wir mit dem Musikverein Wiesenbach, der freiwilligen Feuerwehr und weiteren Wiesenbachern nach Donnery, um dort an dem Festwochenende zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft teil zunehmen. Am 3.Oktober um 6.15 Uhr haben sich alle auf dem Parkplatz der Biddersbachhalle getroffen und nach dem verstauen des Gepäcks und aller Instrumente ging unse-re Reise in die Partnergemeinde auch schon los. Nach einer bequemen und unterhaltsamen Busfahrt waren wir um 17.00 Uhr dann endlich in Donnery. Empfangen wurden unsere Busse von der Bürgermeisterin, den Gastfamilien und dem Comitee du Jumelage. Es gab einen kleinen Sektempfang, danach ist jeder mit zu seiner Gastfamilie und wurde dort abends bewirtet. Aber auch die, die in der Sammelunterkunft waren, wur-den bestens von den Donnerisienne versorgt. Freitagmorgen starteten wir alle zusammen zu einer Weinprobe mit anschließender Besichtigung eines Schlosses ganz in der Nähe.Nachdem Champagner, 7 verschiedenen Wei-nen und dem vorzüglichem mehrgängigen Essen fuhren wir wohl gesättigt nach Cheverny. Im Schloss bekamen wir eine deutsche Führung. Jeder war angetan von dem schönen Schloss und dem dazu gehörigen Schloss-garten.Das pünktliche Heimfahren nach Donnery war wichtig, da gleich der nächste Programmpunkt auf uns zukam - der offizielle Festabend zum Jubiläum. Bei dieser festlichen Zeremonie spielten wir zur Eröffnung und später noch einmal. Nach vielen weiteren Reden und Programmpunkten spielten wir zum Abschluss gemeinsam 4 Lieder mit dem Musikverein, unter anderem auch die französische Nationalhymne. Das absolute High-light war das gemeinsame Spielen mit dem Musikverein Wiesenbach und dem Musikverein Donnery der Europahymne. Nach diesem anstrengenden Tag und dem gelungenen Abend, freute sich jeder auf sein Bett. Für die meisten begann das Samstagsprogramm erst um 12.30 Uhr mit dem Mittagessen. Unsere Vorstandschaft hingegen traf sich schon um 10.00 Uhr zu einem offiziellen Treffen aller Vereinsvertreter und Gemeinde-





ratsmitgliedern. Ab halb 1 versammelten sich alle auf dem Parkplatz vor der Halle um dort ein Aperitif zu genießen und verschiedene Speisen und Getränke aus Frankreich zu probieren. Dabei entschlossen wir uns, noch ein spontanes Ständchen zuzuspielen. Nach 4 Liedern begaben sich dann alle in den Salle de la Fete zum Mittagessen. Nach einem leckeren 4-Gänge Menü mit anschließendem Kaffee mussten wir uns auch schon wieder in Schale werfen, denn wir begleiteten die Feuerwehr auf den Friedhof um dort einen Kranz am Grab des verstorbenen früheren Feuerwehrkommandanten niederzulegen. Den Abend verbrachten wir alle gemeinsam in dem „Salle de la Fete“ mit den Gastfamilien. Geboten wurden neben einem 4-gängigen Abendessen eine tolle Show mit Tänzen und Gesang. Auch wenn diese recht lang war, war es ein toller Abschluss für dieses sehr schöne Jubiläumsfest in Donnery. Sonntags hieß es dann für alle Wiesenbacher Abschied zu nehmen und die Heimreise anzutreten. Nach 9 Stunden Fahrt kamen beide Busse wieder heil in Wiesenbach an.

Es war ein schönes langes Wochenende in Donnery.

S.W.

## Freundeskreis Donnery

### 25-jähriges Jubiläum der Partnerschaft Wiesenbach-Donnery vom 3.- 6.10.2013

Unsere Partnergemeinde hatte zu einem festlichen Begehen der 25. Wiederkehr der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages nach Donnery eingeladen. Etwa 100 Wiesenbacher trafen am Donnerstag zum Empfang im Festsaal von Donnery ein.

Nach einem Willkommenstrunk und der Begrüßungsrede der Bürgermeisterin Celina Grataroli verteilten sich die Gäste auf die Familien, die sie beherbergten.

Am Freitag standen zwei Höhepunkte auf dem Programm:

1. Eine Weinprobe in Chemery im Weingut «Cave de la Grande Brosse», wo in den jahrhundertealten weitläufigen unterirdischen Gängen eines aufgelassenen Steinbruchs auch ein opulentes Mittagmahl serviert wurde. Etliche Liter des guten Weins der Touraine fanden den Weg zum späteren Genuss in unseren Gefilden.
2. Ein Besuch des vollmöblierten und teilweise noch privat bewohnten Loire-Schlusses Cheverny mit schönem Park und einem Zwinger mit Jagdhunden für die in Frankreich immer noch aktuelle Parforce-Jagd.

Zurück in Donnery erwartete uns ein mehrgängiges köstliches Abendessen im Festsaal, bevor wir zum Festabend nach nebenan in die Sporthalle umzogen. Im Laufe des Abends wurde hier das Kunstwerk, das die Jugendlichen aus Wiesenbach zusammen mit den Austauschfreunden beim Besuch im August gestaltet hatten, enthüllt: eine Collage aus vielen einzelnen phantasievollen „Gemälden“ zur Jumelage, arrangiert auf drei großen Tafeln, auf denen im Hintergrund Wiesenbacher Motive skizziert waren. Ebenso wurden zwei Fässer mit deutschem Bier aufgebaut, woraus kräftig gezapft werden konnte. Unser Musikverein und der aus Donnery, ein Chor aus Donnery – fabelhaft a capella intoniert – und unser Fanfarenzug unterhielten uns, und zuletzt wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Der Samstag begann mit der offiziellen Zeremonie im schönen Gemeinderatssaal (Festsaal). Im Hintergrund lief eine unkommentierte Diashow zu den wichtigen Ereignissen der 25-jährigen Partnerschaft. Die Vertreter der Gemeinden und der Komitees hielten Ansprachen. Wiesenbach erhielt als Geschenk einen großen Schlüssel mit W und D im Bart; als Gegengabe schenkte unsere Gemeinde eine geschnitzte Gartenbank mit den Wappen beider Gemeinden, die Herr Bernhard Grimm künstlerisch gestaltet hatte. Sie wird im Rathaus ihren Platz finden. Eine andere Gartenbank aus W. soll im «Jardin de Wiesenbach» am Kanal aufgestellt werden.

Im Rahmen der „Woche des Geschmacks“ überraschten uns anschließend auf dem Rathausplatz junge Mädchen in ländlicher Tracht mit kulinarischen Kostproben aus der Region.

Und wieder erwartete uns ein Festmahl im Festsaal. Danach konnte man auf traditionellen Loire-Booten (zum Staken) einen Ausflug auf dem Canal d'Orléans genießen. Um 17 Uhr stand dann auf dem Friedhof die Kranzniederlegung durch die Freiwillige Feuerwehr Wiesenbach am Grab des verstorbenen Feuerwehrkommandanten von Donnery an, der maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft beteiligt war. Der Fanfarenzug Wiesenbach umrahmte die Zeremonie feierlich.

Das «Dîner-Spectacle-Cabaret», eine Revue mit Gesangs- und Tanzeinlagen, wieder in der festlich dekorierten Sporthalle, war wirklich eine «Soirée festive»!

Sonntagvormittag traf man sich ab 10 Uhr zur Abreise in zwei Bussen und einigen Privat-PKW. Herzlicher Abschied allenthalben und die Freude auf ein Wiedersehen in Wiesenbach, zunächst zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am 2. Advent-Wochenende.

Es war ein wunderschönes gemeinsames Erlebnis, das allen im Gedächtnis bleiben wird.









## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Seniorenachmittag am Sonntag, den 27. Oktober 2013

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten schon heute darauf hinweisen, dass der traditionelle Seniorenachmittag am

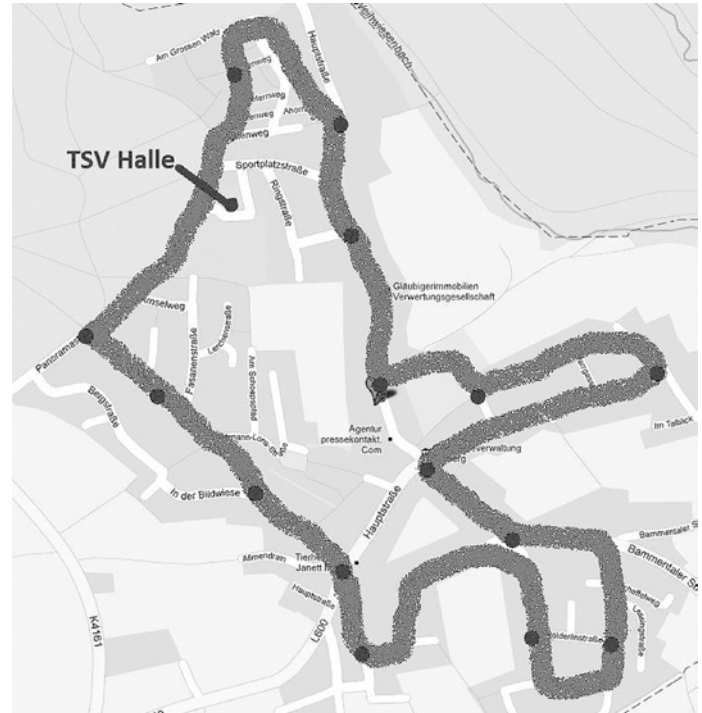
**Sonntag, den 27. Oktober 2013, um 14.30 Uhr**

in der TSV-Halle stattfinden wird. Selbstverständlich ist Ihr/e Ehepartner/in, auch wenn sie/er den 70. Geburtstag noch nicht feiern durfte, sehr herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

#### Fahrdienst

Für die Teilnehmer ist ein kostenloser Fahrdienst mit dem Feuerwehrbus eingerichtet. Die Abfahrt ist ab 13.30 Uhr in Viertel-Stunde-Takt, die Sammelpunkte entnehmen Sie bitte dem Plan.

Ihr Bürgermeister, Klaus Gärtner



#### Gemeinde Gaiberg

Rhein-Neckar-Kreis

Die Gemeinde Gaiberg hat zum 01. Januar 2014 die Stelle

als

#### Verwaltungsfachangestellte/n

in Vollzeit (100 %) im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung (voraussichtlich für die Dauer von 16 Monaten) zu besetzen. Die Leistungen werden nach dem TVöD gewährt.

Kenntnisse mit dem Programm SAP (Finanzwesen und Wasserabrechnung) sind von Vorteil.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20. Oktober 2013 an das

**Bürgermeisteramt Gaiberg, Postfach 11 61, 69251 Gaiberg**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 06223/9501-11 zur Verfügung



#### Gemeinde Gaiberg

Rhein-Neckar-Kreis

Die Gemeinde Gaiberg hat zum 01. September 2014 die Stelle eines/einer Auszubildenden als

#### Verwaltungsfachangestellte/r

#### Fachrichtung

#### Landes- und Kommunalverwaltung

zu besetzen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30. November 2013 an das

**Bürgermeisteramt Gaiberg, Postfach 11 61, 69251 Gaiberg**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 06223/9501-11 zur Verfügung

#### Tempo 30 in allen innerörtlichen Straßen

Im Zuge der letzten Verkehrstagfahrt wurde festgestellt, dass es auch in den Gaibeger Ortsstraßen vermehrt zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Wenn auch nicht an jeder Straßenecke ein entsprechendes Schild installiert ist, so gilt für alle Gemeindestraßen die 30-kmh-Geschwindigkeitsbeschränkung.

Zum Schutz der Fußgänger, überwiegend ja Kinder und Senioren, mein Wunsch und meine herzliche Bitte an alle Autofahrer: „Nehmen Sie die 30-kmh-Geschwindigkeitsbeschränkung ernst und halten Sie diese auch ein!“

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Ihr Klaus Gärtner, Bürgermeister

#### Kernzeitbetreuung – Ferienbetreuung in den Herbstferien

**28. – 31. Oktober 2013**

Die Ferienbetreuung der Gemeinde Gaiberg hat für die Herbstferien noch Plätze frei!

Bald stehen die Herbstferien vor der Tür und in der Kernzeit wird wieder zum oben genannten Termin von Frau Petra Bergmann eine Ferienbetreuung angeboten!

## Bürgermeisteramt Gaiberg

**Telefon-Sammelnummer:**  
9501-0

### Sprechstunden

montags	von 14.00 bis 18.00 Uhr
dienstags	von 8.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs	von 8.00 bis 12.00 Uhr
freitags	von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag Nachmittag ist das Rathaus geschlossen.

Sprechstunden beim Bürgermeister auch außerhalb der regelmäßigen Sprechzeiten auf Anmeldung.

**Frauenhaus Heidelberg** Tel. 06221/833088

**Feuerwehr Gaiberg** Telefon: 9501-30

**Notruf** Telefon: 112

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Frau Schmölder Tel. 5291

### Kindergartenbetreuungs-Einrichtungen

**Kindergarten „Bergnest“** Tel. 48004

Kindergartenleiterin Tel. 9501-28

### Kernzeitbetreuung und Flexible Nachmittagsbetreuung /Ferienbetreuung

Leiterin Frau Petra Bergmann Handy-Nr. 0176-28307936

### Kirchwaldschule Gaiberg

Rektorat Tel. 9501-26

Hausmeister Tel. 9501-27

### Gemeindebücherei

E-Mail buecherei-gaiberg@gmx.de

Frau Schuh Telefon: 9501-34

#### Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

### Veranstaltungskalender

**18.10.2013** Freie Wählervereinigung, Treffen, 19:30 Uhr, Berghof Weinäcker

**19.10.2013** Gemeindebücherei, „Wemm gheaschn du“ Arnim Töpel, 19:30 Uhr, BürgerForum „Altes Schulhaus“

**19.10.2013** TC Gaiberg, Arbeitseinsatz, 10:00 Uhr, Tennisanlage

**20.10.2013** Obst- und Gartenbauverein, Chrysanthema Lahr, 08:00 Uhr, Volksbank

**24.10.2013** Gemeindebücherei, Frühstück, 09:30 – 11:30 Uhr

**25.10.2013** Freunde der Partnerschaft Gaiberg - La Canourgue, Dia-Vortrag von Ulrich Leist „Von der Picardie zur Normandie“, 19:30 Uhr, BürgerForum „Altes Schulhaus“

**25.10.2013** TC Gaiberg, Raclette-Abend zum Saisonabschluss, Anmeldung bei Frau Schuh, 19:30 Uhr

**Änderungen bitte an Svetlana Stresler, Telefon: 9501-22, E-Mail: stresler@gaiberg.de**

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist die Anmeldung für die Betreuung verbindlich.

Kinder, die länger als 14.00 Uhr bleiben, nehmen obligatorisch am Mittagessen teil.

Diejenigen, die früher nach Hause gehen, können jedoch selbstverständlich auch am Mittagessenprogramm teilnehmen.

**Bitte beachten:** Anmeldeschluss für die Ferienbetreuung während den Herbstferien ist **Freitag, der 18. Oktober 2013**

Auskunft über die Kosten für die Ferienbetreuung und für das Mittagessen erhalten Sie auf dem Rathaus bei Frau Oswald-Wenning, Zimmer Nr. 2. Dort erhalten Sie auch das entsprechende Anmeldeformular!

## Herbstlaub beseitigen!

Wir bitten um Beachtung, dass jetzt in der nasskalten Jahreszeit die Gehsteige regelmäßig zu reinigen sind. Herbstlaub auf dem Gehweg kann bei Nässe sehr rutschig und auch gefährlich sein. Das Laubkehren ist somit auch in Ihrem eigenen Interesse.

Wenn etwas passiert, haften Sie, genauso wie bei Eis- und Schneeglätte. Überhängende Äste und Zweige aus Gärten und zugewachsene Gehwege sind ebenfalls oft ein Ärgernis. Die Straßenverkehrsordnung schreibt über Fußwegen eine lichte Höhe von 2,50 m und über Fahrwegen (gleichgültig ob Durchgangs- oder Wohnstraßen) 4,50 m vor. Jetzt ist die richtige Zeit, Sträucher zurück zu schneiden!

Reisig kann beim Kompostwerk Kompohum in Bammental (hinter der Kläranlage) abgegeben werden! Tel.: 06223-971519

## Obstbaumpflanzaktion 2013 der Gemeinde Gaiberg

### – Herbst –

Wir möchten darauf hinweisen, dass wieder Gutscheine für Obstbäume ausgegeben werden. Jeder Grundstückseigentümer kann, wie in den vergangenen Jahren, zwei Obstbäume über die Gemeinde verbilligt erwerben. Ein Obstbaum ist mit einem Eigenteil von 5,- € zu zahlen. Die Obstbäume werden bei der Baumschule Müller („Müller Lebensraum Garten“), an der B 45 in Mauer, bezogen. Auf dem Rathaus erhalten Interessenten eine Obstbaumliste der ortstypischen Obstbäume.

Wer Interesse hat das Landschaftsbild in und um Gaiberg weiter mit hochstämmigen, ortstypischen Obstbäumen zu bereichern, kann ab sofort einen Obstbaumgutschein auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 5, bei Frau Stresler abholen. Der Eigenanteil ist bei der Abholung sofort zu zahlen. Außerdem ist bei der Abholung des Gutscheines die Flurstücksnummer mitzuteilen.

**Bitte beachten: Die Gutscheine aus dieser Aktion müssen bis zum 15. Dezember 2013 abgerechnet werden – wir bitten daher alle, die einen Gutschein besitzen, diesen bis zu diesem Datum auch einzulösen! Später eingehende Gutscheine können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Stresler (Tel.: 950122) zur Verfügung.

## Freiwillige Feuerwehr Gaiberg

### – Einsätze –

#### Personensuche

Am 22.09.13 wurde unser MTW und ein Mitglied der Führungsgruppe zu einer Personensuche in Haag gerufen, zur Unterstützung der Einsatzleitung.

## Brand

Ein hohler brennender Baum war Grund für einen Einsatz der Feuerwehr am 1.10.13. Der Baum musste gefällt, zersägt und abgelöscht werden. Erschwert wurde der Einsatz durch ein im Baum befindliches Hornissennest.

## Unfall

Zu einem Unfall mit 9 demolierten Fahrzeugen in der Hauptstraße wurde die Feuerwehr in der Nacht zum 3.10. 13 alarmiert. Nach Rücksprache mit der Polizei war ein Einsatz jedoch nicht erforderlich. P.K.



vhs VHS Gaiberg

## Eine kleine Vorschau der nächsten Kurse, bei denen noch Plätze frei sind:

30706

### ► Ayurvedische Gewürzmischungen typgerecht anfertigen

Nora Abdel Rahman, Mo, 11.11.2013, 18:30 bis 21:30 Uhr, Kirchwaldschule, Küche, 1 Termin, 22,- €, zzgl. 6 € Lebensmittelkosten

Vata, Pitta, Kapha – aus welchen dieser drei Doshas setzt sich Ihre Konstitution zusammen? Im Ayurveda würzt man entsprechend den eigenen Bedürfnissen und achtet dabei auf seine Konstitution. Ein typgerechter Umgang mit Kräutern, Gewürzen und Nahrungsmitteln sorgt für eine bessere Verdauung. Mehr Lebensenergie ist das Resultat. Wir stellen unserem Typ entsprechend eine eigene Gewürzmischung her. Ein theoretischer Exkurs zu den Konstitutionen Vata, Pitta, Kapha runden den Kurs ab.

21226

### ► Seife sieden

Katharina Jenne, Mo, 18.11.2013, 19:00 bis 22:00 Uhr, Kirchwaldschule, Küche, 1 Termin, 29,- €, inkl. 10 € Materialkosten

Kleine Geschenke, selbst gemacht, sind immer etwas Besonderes. Lernen Sie, wie man nach traditioneller Art Seife siedet mit hochwertigen Ölen, Blüten, Kräutern, Gewürzen und ätherischen Ölen. Naturseifen sind garantiert ohne künstliche Zusatzstoffe, besonders hautfreundlich und ergiebig. Bitte mitbringen: Schürze, Handschuhe, Kunststoffgefäße mit Deckel, die kaputtgehen dürfen (z. B. Margarinebecher, Cappuccinodosen ...).

62613

### ► Mein Lebkuchenhaus

7 bis 12 Jahre, Astrid Hund, Sa, 23.11.2013, 10:00 bis 13:00 Uhr, Kirchwaldschule, Küche, 1 Termin, 21,- €, inkl. 6 € Lebensmittelkosten

Mit viel Fantasie baut ihr euer ganz eigenes, kleines Lebkuchenhäuschen und verziert es mit süßen, bunten Leckereien. Den Teig bereitet die Dozentin vor, natürlich dürft ihr das Rezept und euer Häuschen mit nach Hause nehmen. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Tortenplatte oder Schuhkarton.

### Anmeldung:

Anmelden können Sie sich direkt in der VHS Geschäftsstelle in Eberbach unter Tel.: 06271/946210 oder per Fax: 06271/946219 oder schriftlich an vhs Eberbach-Neckargemünd e.V., Bussemerstraße 2 a, 69412 Eberbach.

Alle weiteren Informationen und noch mehr Kurse bzw. Veranstaltungen erfahren Sie auch auf der Homepage der VHS Eberbach-Neckargemünd! Wir freuen uns auf Sie! Ihre VHS-Außenstelle Gaiberg, [www.vhs-eb-ng.de](http://www.vhs-eb-ng.de)

## MITTEILUNGEN DER MELDEBEHÖRDE GAIBERG



### GEBURTSTAGE

20.10. Müller, Hannelore, Hauptstraße 2 73 Jahre

22.10. Giehle, Gerhard, Hauptstraße 33a 81 Jahre

**Allen Geburtstagskindern – auch den Ungenannten – entbieten Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung herzliche Glückwünsche.**



### Gemeindebücherei Gaiberg

#### „Wemm gheaschn Du?“

Unsere Veranstaltung mit Arnim Töpel ist komplett ausverkauft. Das freut uns vom Bücherei-Team natürlich sehr, aber es tut uns auch für die vielen Interessierten leid, die keine Karten mehr bekommen haben. Aber wir versprechen auch im nächsten Jahr eine Veranstaltung mit einem bekannten Künstler zu organisieren und vielleicht klappt es dann ja!

Bitte beachten: Man kann an dem Abend nicht im Rathaushof parken, bitte benutzen Sie die Parkmöglichkeit der Kirchwaldschule!

Einlass ist ab 19.00 Uhr, gerne versorgen wir Sie vor der Veranstaltung, in der Pause oder auch im Anschluss mit Getränken, wir freuen uns auf alle Besucher!

#### Neue Termine aus der Bücherei

Am Donnerstag, 24. Oktober 2013 bieten wir wieder ein Frühstück in der Gemeindebücherei an. Sie kennen unser Frühstück noch nicht? Es gibt neben Kaffee und Tee einen selbstgemachten, leckeren Quark und selbst gemachte Marmelade. Außerdem haben wir für diesen Tag neue Bücher für unsere Leser und Leserinnen vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen und genießen sie ein kleines leckeres Frühstück und Bestseller in unserer Gemeindebücherei.

#### Neues aus der Bücherei

Passend zur Herbstzeit haben wir natürlich unsere vielen Herbstbücher präsentiert. Suchen Sie noch leckere Kürbisrezepte, eine Idee für die Halloweenparty oder wollen Sie mit den Kindern eine Laterne basteln? Dann schauen Sie doch einfach schnell in der Gemeindebücherei Gaiberg vorbei und suchen sich entsprechende Ideen.

Außerdem haben wir seit kurzem eine eigene Homepage: [www.buecherei-gaiberg.de](http://www.buecherei-gaiberg.de) Hier erfahren Sie Wissenswertes über die Bücherei und neue Termine geben wir dort auch immer bekannt. .sch.

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN



CDU

### Möchten Sie bei der Kommunalwahl 2014 für die CDU Gaiberg kandidieren ?

In der Politik spricht man gerne von der Bürgerbeteiligung. Auch wir sind der Meinung, dass dies für unsere Gaiberger Kommunalpolitik unerlässlich ist, denn so findet man Entscheidungen, welche von einer breiten Mehrheit getragen werden.

Wir haben uns zu diesem Thema unsere Gedanken gemacht und sind zu folgendem Ergebnis gekommen: Wir fragen Sie, ob Sie auf der Liste der CDU Gaiberg Kandidatin/Kandidat für die kommende Kommunalwahl im Mai 2014 werden möchten.



Diese Frage in der Presse zu stellen ist wohl erstmalig, zeigt aber, dass neue Zeiten neue Antworten brauchen.

Haben Sie Interesse für die CDU Mitglied im künftigen Gaiberger Gemeinderat zu sein?

Bitte melden Sie sich per Email an [dieter.sauerzapf@web.de](mailto:dieter.sauerzapf@web.de) oder per Brief an CDU Gaiberg, Allmendrain 2/1, 69251 Gaiberg. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Für den Vorstand der CDU Gaiberg

Dieter Sauerzapf, Vorsitzender

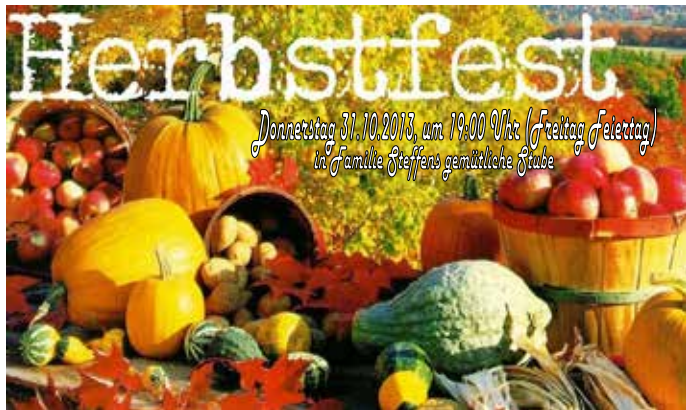


## Gewerbeverein Gaiberg

### Liebe Mitglieder,

der Herbst steht vor der Tür. Was liegt hier näher, als ein gemütliches herbstliches Beisammensein. Hierzu möchte der Gewerbeverein seine Mitglieder am Donnerstag, den 31.10.2013, um 19:00 Uhr (Freitag Feiertag) recht herzlich in Familie Steffens (Hauptstraße 18, Gaiberg) gemütliche Küferstube einladen. Das Essen wird von Jeanette Müller gebracht. Für alle, die nicht in der Kneispermühle dabei waren, ist der Abend frei. (Mit Partner). Die Teilnehmer der Kneispermühle bezahlen nur das Essen.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns schon heute bei Uwe Arnold, der diesen Abend organisiert. Vielen Dank. Ich bitte um Rückmeldung bis Mittwoch 16. Oktober, damit Uwe die Gästeanzahl weiß. Vielen Dank.



## Freunde der Partnerschaft Gaiberg – La Canourgue

### Fahrt zu unserer Partnergemeinde La Canourgue vom 02.10. – 06.10.2013 zur 25-jährigen Jubiläumsfeier

Am Nachmittag des 2.10.2013 fuhren 55 Gaiberger mit dem Omnibus zu unserer französischen Partnergemeinde La Canourgue, um mit unseren französischen Freunden das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern. Mit uns fuhren alle Mitglieder der Choral Community, die anlässlich dieses Festes bei unseren Freunden ein Konzert geben wollten. Ihr Dirigent Tobias Volz-Wagner begleitete sie natürlich.

Wir übernachteten in Dôle im Ibis Budget Hotel und besuchten am nächsten Tag die Römerstadt Vienne (Rhône-Alpes). In kleinen Gruppen besichtigten wir die gotische Kathedrale Saint-Maurice, verschiedene römische Bauten und nahmen dort auch das erste französische Mittagessen ein. Auf der Weiterfahrt nach La Canourgue hielten wir in Pradelles, einem der schönsten französischen Dörfer. Leider machte hier der Wettergott nicht mit. Es begann zu regnen und die Lokaltäten waren alle geschlossen. So fuhren wir sofort weiter in Richtung unserer Partnergemeinde. Die Landschaft, durch die wir fuhren, war wunderschön und schon herbstlich geschmückt.

Am Abend gegen 19.00 Uhr kamen wir in unserer Partnergemeinde an und wurden sehr herzlich empfangen. Nach einem Begrüßungsumtrunk wurden wir auf die Quartiere verteilt, wo wir in heimeliger Atmosphäre unser Abend-

essen einnahmen. Am nächsten Morgen um 11.30 fuhren wir nach Sévérac, wo uns freigestellt wurde, diesen Ort anzuschauen oder zur Besichtigung des Viadukts bei Millau mit weiterzufahren. Alle, die diese Brücke noch nicht gesehen hatten, fuhren natürlich mit dem Bus dorthin. Das Viadukt von Millau ist eine der imposantesten Brücken der Welt. Von 7 Pfeilern getragen quert sie auf einer Länge von 2460 Metern und maximal 270 Metern Höhe als Autobahnbrücke das Tal des Tarn 5 km westlich von Millau. Sie ist wirklich sehenswert. Anschließend kehrten wir in unsere Partnergemeinde zurück und die Choral Community gab am Spätnachmittag ein Konzert im dortigen Altenheim, über das sich die Bewohner sehr freuten.

Um 19 Uhr fand in der alten Kirche von La Canourgue das Gemeinschaftskonzert von unserer Choral Community und dem französischen Chor „L'Echo de Roqueprins – Les Voix d'Olt“ statt. In deutscher Sprache sangen die Chöre gemeinsam unter der Leitung von Tobias Volz-Wagner „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren.“ Für die Darbietungen der Chöre gab es in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche viel Beifall. Der Bürgermeister von La Canourgue Jacques Blanc bedankte sich vielmals bei den Sängern und Sängerinnen für ihre Lieder. Er meinte, so ein gemeinsames Konzert anlässlich der 25-jährigen Partnerschaftsfeier sei wunderbar für die Völkerverständigung. Der Abend endete mit einem Abendessen in der Katholischen Schule, wo es das Nationalgericht der dortigen Gegend „Aligot“ (Kartoffelbrei mit viel Käse) gab.

Am Samstag fuhren wir nach La Malène. Die Teilnehmer konnten entweder eine Bootsfahrt auf dem Tarn oder eine Wanderung mit Hartmut Jahreis unternehmen. Das Wetter machte wieder mit, sodass beide Unternehmungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Am Abend fand der offizielle Empfang und das Fest zum 25. Jubiläum der Partnerschaft im Gemeindesaal mit Festessen statt. Der Bürgermeister von La Canourgue Jacques Blanc und Henri Blanc, Conseiller général du Canton La Canourgue, begrüßten uns alle sehr herzlich und beglückwünschten uns zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft. Sie erwähnten auch, dass solche Partnerschaften einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und einen Baustein für die Einheit von Europa bilden. Man sehe es auch an den vielen Freundschaften, die zwischen den Einwohnern beider Partnergemeinden in den letzten Jahren entstanden sind.

Für die Gemeinde Gaiberg, deren Bürgermeister Klaus Gärtner an der Fahrt nach La Canourgue nicht teilnehmen konnte, überbrachte die Gemeinderätin Ulrike Rieder sehr charmant auf Französisch die Grüße der Gemeinde zum 25. Geburtstag. Für den Partnerschaftsverein aus Gaiberg sprach der 2. Vorsitzende, Dr. Hartmut Jahreis, der sich auch sehr zufrieden über die Entwicklung der Partnerschaft äußerte. Unsere 1. Vorsitzende Kirsten Wal-



ter konnte nicht mit uns reisen, da sie erkrankt war. Für den dortigen Partnerschaftsverein sprach die Vorsitzende Madame Marinette Gély. Weitere Glückwünsche überbrachte Pierre Morelle à l'Hussier député de la Lozère. Der Sekretär der dortigen Partnergemeinde Jean Hénin schlug in seiner Rede auch nachdenkliche Töne über den Sinn von Partnerschaften usw. an. Dann wurden noch viele Gastgeschenke ausgetauscht. Die Partnergemeinde bewirtete anschließend mit einem ausgezeichneten Essen und Weinen, die das Etikett des 25-jährigen Geburtstags trugen. Die Tische waren sehr schön in beiden Landesfarben geschmückt. Maitre René hatte als Überraschung 3 Geburtstagkuchen kreiert. Im Laufe des Abends wurden gemeinsam deutsche und französische Lieder gesungen. Anschließend konnte zu Saxofon- und Akkordeonmusik noch das Tanzbein geschwungen werden.

Glücklich und zufrieden über die gelungene Reise und den schönen Aufenthalt in La Canourgue fuhren wir am Sonntag mit vielen neuen Eindrücken und neu abgeschlossenen Freundschaften versehen nach Gaiberg zurück. Beim Aussteigen in Gaiberg erhielt jeder Teilnehmer der Fahrt noch eine Falttasche mit einer Flasche Jubiläumswein von den Freunden aus La Canourgue. Danken möchten wir auch unseren Übersetzerinnen Petra Berberich und Isabella Fritsch, die ihre nicht immer leichte Aufgabe der Übersetzung problemlos meisterten. K.B.

### **Dia-Vortrag mit Ulrich Leist „Von der Picardie zur Normandie“**

Wir möchten alle interessierte Einwohner und Freunde unseres Vereines einladen mit dem Dia-Vortrag von Ulrich Leist am Freitag, 25.10.2013 um 19.30 Uhr im BürgerForum „Altes Schulhaus“, etwas mehr von Land unserer französischen Nachbarn zu erfahren. Ulrich Leist zeigt uns die großen gotischen Kathedralen in Reims und Amiens und nimmt uns mit auf die Fahrt zum riesigen Mündungsbereich der Somme, zur Beobachtung von Seevögeln und Robben.



Bei Ault beginnen dann die imposanten Kreideklippen, denen wir in die nördliche Normandie folgen. Le Tréport, Dieppe, Fécamp, Etrétat und Le Havre sind weitere Ziele, ein Viehmarkt am Meer, Klöster und Burgen an der Seine sowie der Besuch der berühmten Gärten von Claude Monet runden diese Reise ab.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Danach würden wir gerne noch im Wirtshaus zu Gaiberg den Abend bei einem Gläschen Rotwein gemütlich ausklingen lassen. K.W.



## **Verein zur Erhaltung der Gaiberger Streuobstwiesen e.V.**

### **Nachlese zum Herbstfest**

Sehr gefreut haben wir uns über die etlichen Besucher unseres Herbstfests am 6. Oktober 2013 im Rathaushof. Bei selbstgemachter Kartoffelsuppe, Würstchen, Kaffee und verschiedensten leckeren Kuchen konnte man einen schönen Tag genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Natürlich war dabei herausragendes Gesprächsthema der Sachstand bei unseren Bemühungen zum Schutz der Streuobstwiesen von Gaiberg. Zur Erinnerung: Der Gemeinderat Gaiberg, angeführt von den „Aktiven Gaiberger“ /SPD, möchte auf den Streuobstwiesen im Bereich Wüstes Stück / Oberer Kittel ein zusätzliches Wohngebiet mit 70 bis 100 Wohneinheiten errichten. Das Ortsbild von Gaiberg prägende Streuobstwiesen, die wertvolle Biotope mit jahrhundertaltem Baumbestand darstellen, sollen dafür weichen. Hierfür soll der Flächennutzungsplan geändert werden und das Streuobstwiesengebiet als „Wohnfläche“ ausgewiesen werden.

Neben den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern hatte es sich auch die Rhein-Neckar-Zeitung nicht nehmen lassen, sich während des Festes bei uns über den Stand des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans zu informieren.

Information tut in der Tat derzeit Not, denn die Gemeindeverwaltung Gaiberg „glänzt“ derzeit vor allem dadurch, dass sie die Gaibergerinnen und Gaiberger gänzlich uninformiert lässt über den aktuellen Stand der Bauleitplanung betreffend den Bereich der **Streuobstwiesen „Wüstes Stück/Oberer Kittel“**. Dies, obwohl die beabsichtigte Bebauung inzwischen im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung sowie der Anhörung der Träger öffentlicher Belange auf massiven Widerstand stößt. So haben sich nicht nur viele Bürger mit persönlichen Schreiben an den Gemeindeverwaltungsverband gegen die Bebauungsabsichten gestellt. Es haben sich auch sehr gewichtige Träger öffentlicher Belange gegen die aktuellen Pläne der Gemeindeverwaltung ausgesprochen. Allen voran hat das **Regierungspräsidium Karlsruhe als obere Raumordnungsbehörde grundsätzliche Bedenken gegen die geplante Bebauung der Streuobstwiesen angemeldet**. Das Regierungspräsidium führt in seiner Stellungnahme an den Gemeindeverwaltungsverband vom 23.7.2013 insbesondere aus: **„Des Weiteren wird ... kein Bedarf gesehen, für Gaiberg ... noch eine weitere Wohnbaufläche darzustellen.“** Es ist davon auszugehen, dass die Stellungnahme auf Ebene der regionalen Raumordnungsbehörde (Metropolregion Rhein-Neckar) nicht anders aussieht, auch wenn die Gemeinde hierüber derzeit nicht informiert. **BUND, NABU und der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg haben sich in ihren Stellungnahmen geschlossen gegen eine Wohnbebauung der Streuobstwiesen im Bereich Wüstes Stück/Oberer Kittel gestellt. Es wird empfohlen, diese Flächen als Streuobstflächen zu erhalten.**

Da die Gemeindeverwaltung Gaiberg es auf der Bürgerversammlung vom 9.10.2013 nicht für nötig oder sinnvoll erachtet hat, auf das Thema der Bebauung der Streuobstwiesen im Bereich „Wüstes Stück/ Oberer Kittel“ auch nur im Geringsten einzugehen, waren wir froh, die Bürgerinnen und Bürger auf unserem Fest informieren zu können. Um insofern wahrhaftig und transparent zu informieren, haben wir die Stellungnahmen von BUND, NABU, Landesnaturschutzverband und Regierungspräsidium Karlsruhe (in Auszügen) gerne weitergegeben. Wer hier mehr Informationsbedarf hat, darf gerne unseren Schaukasten vor der Alten Krone besuchen oder auch direkt bei uns nachfragen (email@streuobstwiesen.de).

Nicht nur im Hinblick auf die Entwicklung im Bereich des Gebiets „Wüstes Stück/Oberer Kittel“, auch im Hinblick auf das Gebiet „Mäuerlesäcker/Fritzenäcker“ war die Bürgerversammlung vom 9.10.2013 für die Bürger eher verwirrend als informativ. Wir unterstellen niemandem

## Ausflug nach La Canourgue vom 02.10. bis 06.10.13 mit der Choral Community und dem Partnerschaftsverein

bösen Willen, aber die Informationen, welche die Gemeindeverwaltung auf der Bürgerversammlung den interessierten Bürgerinnen und Bürgern gab, waren zunächst vollkommen unvollständig. Denn Bürgermeister Gärtner verschwieg in seinem Vortrag gänzlich, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe auch im Hinblick auf die Planung eines sog. eingeschränkten Gewerbegebiets im Bereich „Mäuerlesäcker/Fritzenäcker“ grundsätzliche Bedenken angemeldet hat. In der Stellungnahme des **Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 23.7.2013** heißt es insoweit: „**Eine konkrete Bedarfsbegründung [für die gewerbliche Baufläche] fehlt. Nach unserer Einschätzung wird der Nachweis eines solchen Bedarfs aufgrund der faktischen raumordnerischen Beschränkung von Gaiberg auf die Eigenentwicklung auch nicht leistbar sein.**“ Auf unsere Nachfrage auf der Bürgerversammlung vom 9.10.2013, warum Herr Bürgermeister Gärtner diese Stellungnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe nicht erwähne, obwohl sie das geplante eingeschränkte Gewerbegebiet in Frage stelle, antwortete Herr Bürgermeister Gärtner: Das eine sei ja nunmal der von Gaiberg zu beschließende Bebauungsplan (dort soll das „eingeschränkte Gewerbegebiet“ ausgewiesen werden). Etwas ganz anderes sei aber der Flächennutzungsplan (gegen dessen Änderung, wonach für das Gebiet „Mäuerlesäcker/Fritzenäcker“ eine Gewerbebebauung erlaubt werden soll, das Regierungspräsidium Stellung genommen hat). Diese Antwort von Herrn Bürgermeister Gärtner ist jedoch irreführend. Denn im Bebauungsplan kann nur dann ein „eingeschränktes Gewerbegebiet“ ausgewiesen werden, wenn im Flächennutzungsplan (der im Bauordnungsrecht eine Stufe über dem Bebauungsplan steht) eine entsprechende Bebauung erlaubt ist. Das ist im aktuellen Flächennutzungsplan nicht der Fall. Genau deswegen hatte Gaiberg übrigens beim Gemeindeverwaltungsverband eine Änderung des Flächennutzungsplans beantragt. Gegen diese Änderung, die Voraussetzung für eine Schaffung eines eingeschränkten Gewerbegebiets im Bereich „Mäuerlesäcker/Fritzenäcker“ ist, hat nun das Regierungspräsidium grundsätzliche Bedenken angemeldet. Über diese Zusammenhänge wurden die Bürgerinnen und Bürger indes vollkommen uninformiert gelassen. Nachdem wir auf die Höherrangigkeit des Flächennutzungsplans gegenüber dem Bebauungsplan auf der Bürgerversammlung vom 9.10.2013 hinwiesen, wurde dies seitens der Verwaltung (Herr Wenning) mit der geradezu abstrusen Behauptung „abgebügelt“, wenn die Gemeinde Gaiberg im Bebauungsplan ein eingeschränktes Gewerbegebiet beschließe, dann ändere sich der Flächennutzungsplan automatisch. Mit Verlaub, diese Behauptung ist genauso absurd wie es die Behauptung wäre: „Wenn die Landesregierung Baden-Württemberg das Landesrecht ändert, dann ändern sich automatisch das Recht für die ganze Bundesrepublik Deutschland“. Dabei weiß jedes Kind, dass Baden-Württemberg die Gesetze der Bundesrepublik einhalten muss, nicht umgekehrt. So ist es auch mit dem Bebauungsplan: Gaiberg (Bebauungsplan) muss die Regeln des Gemeindeverwaltungsverbands (Flächennutzungsplan) einhalten. Nicht umgekehrt. Leider werden die Gaibergerinnen und Gaiberger durch ihre Verwaltung hierüber nicht aufgeklärt. Im Gegenteil. Derweilen werden die Steuergelder der Bürger für die Fortentwicklung von Bebauungsplänen ausgegeben, denen die obere Raumordnungsbehörde (Regierungspräsidium) mehr als kritisch gegenüber steht. Doch zurück zum Thema Streuobstwiesen: Nachdem nunmehr sowohl das Regierungspräsidium Karlsruhe als auch der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg, der BUND und der NABU (und wohl noch andere, deren Stellungnahmen uns noch nicht vorliegen) sich gegen die aktuellen Pläne der Gemeindeverwaltung zur Bebauung der Streuobstwiesen im Bereich „Wüstes Stück/Oberer Kittel“ aussprechen, möchten wir in aller Bescheidenheit anregen, die dortigen Argumente zur Kenntnis und zu Herzen zu nehmen. Die Gaiberger Streuobstwiesen sind ein großer Schatz. Ohne sie ist Gaiberg nicht Gaiberg. Wir sollten diesen Schatz erhalten und ihn nicht einer uninspirierten und vergangenheitsorientierten Bebauungspolitik opfern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Verein zur Erhaltung der Gaiberger Streuobstwiesen e.V. (MK/TS)

Es waren aufregende und bewegende Erlebnisse, die uns auf unserer Reise nach Frankreich begleiteten. Begonnen hatte der Ausflug am 02.10.13, als eine lustige Truppe, bestehend aus der Choral Community und Mitglieder des Partnerschaftsvereins fast pünktlich von Gaiberg mit dem Bus losfuhren. Der erste Stopp war eine Zwischenübernachtung in Dole.

Organisiert wurde die Reise vorrangig von Ulrike Rieder, und Kirsten Walter, die leider erkrankt war, aber würdig von ihrem Mann und Kindern vertreten wurde.

Das erste Highlight auf der Reise bildete ein heiteres Quizraten, welches sowohl Sprachkenntnisse für lebenswichtige Anlässe vermittelte wie: „Wie finde ich meine Gruppe wieder“ oder „mein Glas ist leer“, als auch Chorerlebnisse und historische Ereignisse aus der Chorchronik abfragte.

Die unparteiische und im internationalen Outfit agierende Jury wertete die Ergebnisse souverän aus und präsentierte der begeisterten Gruppe drei Sieger, die durch Allgemeinbildung, aber auch durch geschichtliche und historische Kenntnissen glänzen konnten.

Am zweiten Abend kam der Bus mit den quitschvergnügten Fahrgästen in La Canourgue an. Ein Empfangskomitee begrüßte herzlich die Neuankömmlinge, und das Städtchen begeisterte die deutschen Freunde mit Willkommensgrüße in vielen Schaufenstern.

Positiv überrascht waren wir auch von der Gastronomie, die sich durch „flinke Wirte“ und „tanzende Köche“ auszeichnete. Der Freitag war dann geprägt durch die Konzertvorbereitung. In einer wunderschönen, romanischen Kirche fand am Vormittag die Generalprobe statt.

Der darauffolgende Ausflug nach Severac und zur beeindruckenden Brücke bei Millau, war eine schöne Abwechslung, und wurde abgerundet durch ein anschließendes kleines Konzert der CC im Altersheim in La Canourgue, bei welchem die Bewohner gerührt eigene Lieder in deutsch beisteuerten.

Der Abend stand im Zeichen des gemeinsamen Konzertes der Chöre von La Canourgue und der Choral Community. Der geistliche und weltliche Chor von La Canourgue gestaltete die erste Hälfte des Konzertes mit abwechslungsreicher Chormusik. Der bewegende Auftakt zur zweiten Hälfte des Konzertes war die gemeinsame Darbietung des Liedes: „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ durch alle drei Chöre. Danach bot die Choral Community Lieder aus der Jenkins Messe, sowie Evergreens und Gospels dar.

Das Konzert war ein großer Erfolg und bescherte den Zuschauern und Sängern ein „Gänsehautfeeling“ besonderer Güte.

Selbst unser anspruchsvoller Chorleiter Tobias Volz-Wagner war voll des Lobes über die Leistungen seines Chores. ☺

Die Belohnungen in Form von Standing-Ovations nahmen wir dann auch gerne entgegen. Der späte Abend im Gemeindefaal, der kulinarisch von den Einwohnern der Gemeinde bestritten wurde, berührte uns sehr.

Wir erlebten viel Wärme, Herzlichkeiten und vor allem gute Laune und fühlten uns so wohl, dass wir vom Aufräumtrupp fast mit hinaus gekehrt werden mussten.

Samstag war ein Ausflug in die landschaftlich beeindruckende Tarnschlucht geplant, die wir durch Boote befuhren. Es ist nur zu verständlich, dass durch diese beeindruckende Naturlandschaften mit besonderer Flora und Fauna, manch einem Chormitglied das Herz für Land und Leute höher schlagen lies.

Der abschließende offizielle Empfang am Abend war geprägt von gegenseitiger Freundschaft und Respekt für die nun 25-jährige Partnerschaft und bildete mit einem letzten Konzert der CC einen schönen Ausklang.



Die zwar anstrengende aber dennoch kurzweilige Rückfahrt entsprach weiterhin dem künstlerischen und kulturellen Niveau des Chores. Begabte Schauspieler/innen und Kamerafrauen kreierten spontan einen Abschlussfilm, der Interessierten bei Nachfrage sicherlich vorgeführt werden kann. Das Fazit der Reise ist für uns; „Jumelage, Jumelage“. La Canourgue und die Menschen sind wirklich zauberhaft, aber unsere Chorgemeinschaft ist es auch.

An dieser Stelle möchten wir allen Organisatoren und Beteiligte für die gute Vorbereitung danken, vor allem auch Marina Oswald, und Tobias Volz-Wagner, die uns auf der Reise begleiteten. Sabine Faller-Osewold



**SKC Gaiberg**

**Deutlicher Heimsieg gegen  
Frei Holz Eppelheim 3**

SKC 81 Gaiberg 2533 : 2431 Frei Holz Eppelheim 3

Bereits im Startpaar legte man den Grundstein zum Sieg. Thomas Emig mit 439 Holz und Hans Peter Rautenbusch mit 456 Holz, brachten unser Team mit 140 Holz in Führung. Im Mittelpaar hielten Andreas Wertbruch mit 447 Holz, sowie Reinhold Bayerlein mit 391 Holz ihre Gegner in Schacht und im Schlusspaar spielte Jochen Bitsch 421 Holz und H. Bauer 379 Holz, welche das Spiel ungefährdet nach Hause brachten.

**Einzelergebnisse:**

T. Emig 439 H, H-P. Rautenbusch 456 H, R. Bayerlein 391 H, A. Wertbruch 447 H, H. Bauer 379 H, J. Bitsch 421 H.

In der kommenden Woche spielen wir bereits am Freitag den 18.10.2013 um 17:30 Uhr in Sandhausen gegen Gut-Holz Sandhausen 4.

Mit sportlichem Gruß

H.R.



**GAIBERGER  
KNÖDELWIRT**  
www.gaibergerknodelwirt.de

**Ab sofort Pächterwechsel im Knödelwirt in Gaiberg.  
Wir starten mit neuer Speisekarte.  
Unsere Knödelspezialitäten servieren wir wie bisher.**

**Unsere Tagesangebote:**

Montag:  
**Blut- und Leberwurst auf Sauerkraut**  
5,90 Euro

Donnerstag:  
**Schnitzel mit Kartoffelsalat**  
4,90 Euro\*

Samstag:  
**Hamburger-Tag**  
ab 4,90 Euro

*Reservierungen für Geburtstags- und Familienfeiern  
nehmen wir gerne unter 06223 / 9 54 14 64 entgegen.*

**Es freut sich auf Ihren Besuch Franz Blech und das  
Knödelwirt-Team.**

**Unsere Öffnungszeiten sind:**

Täglich ab 17.00 Uhr – warme Küche bis 21.30 Uhr  
An Sonntag- und Feiertagen von 11.00 Uhr  
durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr.  
Dienstag Ruhetag  
Sportplatzstraße 17 · 69251 Gaiberg  
Telefon 06223 / 9541464

\*ohne Beilagenänderung

**Nachhilfe? Training? Perfektion?**

---

**Praxisnaher Unterricht für die Fachbereiche  
Mathematik, Physik und Chemie**  
(andere Fächer auf Anfrage)

---



Lernen für die Zukunft

**Dr. Klaus-Peter Henke**  
Fischersberg 19 · 69245 Bammmental  
Telefon (Büro) 06223 / 487 59 50  
kphenke@t-online.de

www.nachhilfe-bammmental.de

**TOP NACHHILFE**



Jetzt  
buchen!!!



Lern

und BILDUNGSKREIS

Engagiert, motiviert, kompetent.

Inhaber: Hans-Joachim Lierz

Oberdorfstraße 40 · 69245 Bammmental · Tel. 0 62 23 / 48 44 72  
Bürozeiten: Mo. / Mi. – Fr. 14 – 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung